

für den Landkreis Elbe-Elster, 23. November 2022



Gratulation für 70 Jahre treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Horst Müller (Ortswehr Tröbitz), Horst Müller (Ortswehr Frankena) und Innenminister Michael Stübgen (v. l. n. r.).
Fotos: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

Feuerwehrleute der ersten Stunde in Doberlug-Kirchhain geehrt

Innenminister und Landrat sprachen ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden des Landkreises ihren Dank aus/Medaillen und Urkunden für treue Dienste in der freiwilligen Feuerwehr bei Auszeichnungsveranstaltung im Refektorium überreicht

Brandmeister Horst Müller ist bereits seit sieben Jahrzehnten Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Frankena. Deshalb wurde der 86-Jährige jüngst bei der Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises am 21. Oktober im Refektorium in Doberlug-Kirchhain auch entsprechend geehrt: mit der Medaille für Treue Dienste in Gold. Überreicht wurden ihm diese und die dazu gehörige Urkunde

von Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Horst Müller ist seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagiert. Schon mit 18 Jahren übernahm er Verantwortung als Gemeindevertreter in Frankena. Seit 1952 gehört er der Freiwilligen Feuerwehr Frankena an und ist heute deren Ehrenmitglied.

Aktiv ist der geschichtsinteressierte Senior auch als Dorfchronist. Spontan nahm er nach der Auszeichnung das Wort und schilderte kenntnisreich am Rednerpult im Refektorium die Anfänge der Feuerwehr nach dem Krieg mit bescheidenen Mitteln und Möglichkeiten.

Fortsetzung Seite 2

- Anzeige(n) -

Horst Müller wurde am 21. Oktober zusammen mit weiteren rund 40 verdienstvollen Feuerwehrmännern und -frauen aus dem ganzen Landkreis ausgezeichnet. Im Beisein von Innenminister und Landrat erhielten die Feuerwehrleute der ersten Stunde Medaillen und Urkunden für 50, 60 und 70 Jahre treue Dienste. In seinem Grußwort sagte Christian Heinrich-Jaschinski: „Heute Abend werden Menschen für ein Engagement geehrt, das nicht selbstverständlich ist. Ausgezeichnet werden Bürgerinnen und Bürger, die seit vielen Jahren und Jahrzehnten im Brand- und Katastrophenschutz aktiv sind. Sie investieren ganz selbstverständlich Zeit neben ihrem Beruf und ihrer Familie, um immer dann zur Stelle zu sein, wenn Hilfe gebraucht wird. Für alle Ausgezeichneten gilt: Ihr Engagement und ihr Mut sind Vorbild für uns alle.“

Innenminister Michael Stübgen betonte: „Die Ausgezeichneten opfern nicht selten Freizeit und Privatleben. Wenn sich woanders Freunde treffen oder Familien zusammen sind, setzen sie sich für die Gesellschaft ein. Dieses überwiegend ehrenamtliche Engagement, das couragierte und ausdauernde Eintreten für das Wohl und die Sicherheit in Brandenburg, kann anderen nur als leuchtendes Beispiel dienen.“



40 verdienstvolle Feuerwehrmänner und -frauen aus dem ganzen Landkreis wurden bei der Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises am 21. Oktober im Refektorium in Doberlug-Kirchhain geehrt.

Landrat und Innenminister verliehen ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die erfahrenen Feuerwehrfrauen und -männer ihre Kräfte auch

weiterhin zur Verfügung stellen, „damit die Kameraden künftig nicht auf dem Schlauch stehen“. (tho)

Aus der Kreisverwaltung

Ehrenamtliche Richter für die Verwaltungsgerichtsbarkeit am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg gesucht

Bewerbung ist noch bis zum 9. Dezember 2022 möglich

Der Landkreis Elbe-Elster sucht geeignete Bewerber/Bewerberinnen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg. Die fünfjährige Amtsperiode der ehrenamtlichen Richter endet im Jahr 2023, so dass für die kommende Amtsperiode Neuwahlen durchzuführen sind. Für die Neuwahl hat der Kreistag des Landkreises Elbe-Elster eine Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter aufzustellen. Die Wahl selbst erfolgt durch die bei den Gerichten bestellten Wahlausschüsse.



Die ehrenamtlichen Richter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie die Berufsrichter mit. Die Personen müssen nicht über ausgeprägtes Fachwissen verfügen. Als Nichtjuristen sollen sie ihre Lebenserfahrungen, ihre Wertvorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Berufserfahrungen, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen in be-

stimmten Situationen und soziale Gegebenheiten, großes Verantwortungsbewusstsein und Vorurteilsfreiheit sind Eigenschaften, die ein ehrenamtlicher Richter mitbringen sollte. Zudem sollte er seine eigene Meinung vertreten, aber auch die anderer würdigen können. Wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes verlangt das Amt ebenfalls eine körperliche Eignung.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die innerhalb des Gerichtsbezirks wohnen und mindestens 25 Jahre alt sind. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind ausgeschlossen:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
- Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

Nicht berufen werden können:

- Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
- Richter,
- Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Interessierte Bürger richten ihre Bewerbung (Bewerbungsvordrucke sind unter www.landkreis-elbe-elster.de erhältlich oder können per E-Mail/Telefon angefordert werden) bitte schriftlich **bis zum 9. Dezember 2022** an den Landkreis Elbe-Elster

Der Landrat
-Kreistagsbüro-
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
Bei Fragen können Sie sich gerne per E-Mail: ktb@lkee.de oder per Telefon: 03535 46-1212 an das Kreistagsbüro wenden.

Sabrina Benesch
SB Kreistagsbüro, LKEE



Elbe-Elster-Delegation besuchte Partnerlandkreis Nakielski

Partnerschaftsvertrag zwischen dem Elsterschloss-Gymnasium und dem I. Lyzeum in Nakło nad Notecią erneuert

Vom 2. bis 3. November 2022 besuchte eine Elbe-Elster-Delegation unter Leitung von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski den polnischen Partnerlandkreis Nakielski in der Woiwodschaft Kujawien-Pommern. Anlass der Reise war die Erneuerung der Partnerschaftsbeziehung des Elsterschloss-Gymnasiums in Elsterwerda mit der Partnerschule in Nakło nad Notecią, dem I. Lyzeum von Bolesław Krzywousty.

Seit 2006 gibt es einen regen Schüleraustausch zwischen beiden Bildungseinrichtungen. Von Anfang an haben sich die Lehrerinnen Roswitha Jahn aus Elsterwerda und Rosa Wenzel aus Nakielski für diese enge Beziehung sehr engagiert. In den zurückliegenden Jahren haben weitere Kolleginnen beider

Landkreise diese Partnerschaft fortgeführt und mit aktuellen Akzenten belebt. Im Laufe eines Schuljahres treffen sich regelmäßig polnische und deutsche Schülerinnen und Schüler sowohl in Elsterwerda als auch in Nakielski und verbringen interessante Tage im jeweiligen Nachbarland. Dabei kommen Musik, Gesang und Tanz nicht zu kurz, aber auch sportliche Wettkämpfe gehören zum Partnerschaftsalltag. Darüber hinaus lernen die Jugendlichen auch die regionalen Besonderheiten der beiden Landkreise kennen. Ganz automatisch werden dabei Freundschaften geschlossen, die zum Teil auch über den Schüleraustausch hinausgehen.

Nach einer zweijährigen Corona-Pause bekräftigten beide Bildungseinrichtungen jetzt

gemeinsam mit den Landräten Christian Heinrich-Jaschinski (Elbe-Elster) und Tadeusz Sobol (Nakielski) mit ihren Unterschriften die Partnerschaftsvereinbarung. Darin heißt es u. a.: „Gemäß dem Motto ‚Aus Nachbarn werden Freunde‘ soll die Partnerschaft das Verständnis der Schülerinnen und Schüler und aller Beteiligten beider Schulen füreinander und ihre Freundschaft miteinander entwickeln und vertiefen. Sie soll das Wissen über die oft tragische deutsch-polnische Geschichte erweitern und den Willen stärken, in einem Europa freier Bürgerinnen und Bürger in Frieden gemeinsam die Zukunft zu gestalten ...“ Bereits im Mai/Juni 2023 sollen die nächsten Begegnungen im Landkreis Elbe-Elster in Elsterwerda stattfinden. Für gemeinsame Projekte hatte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski eine Überraschung im Reisegepäck. Er brachte einen gemeinsamen Scheck von Landkreis und Sparkasse Elbe-Elster in Höhe von 5.000 Euro mit, der die Partnerschaftsarbeit zwischen beiden Schulen unterstützen soll. Während ihres Besuchs in Polen besichtigte die Elbe-Elster-Delegation das Unternehmens AGROLAND in Smielin. Der Hersteller von Landmaschinen legt sein Augenmerk auf den internationalen Markt und exportiert auch nach Deutschland. Die Landräte der beiden Partnerkreise besuchten darüber hinaus die Gedenkstätte des Internierungs- und Arbeitslagers in der polnischen Stadt Potulice und legten im Gedenken an die Opfer dort Blumen nieder. 1945, nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde die bestehende Infrastruktur des KZ-Außenlagers Stutthof für die Errichtung des Zentralen Arbeitslagers Potulice genutzt, in dem etwa 36.000 Deutsche, aber auch antikommunistisch eingestellte polnische Zivilisten und Kriegsgefangene untergebracht waren. (tho/Maja Brix)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (2. v. r.) brachte einen Scheck des Landkreises und der Sparkasse Elbe-Elster in Höhe von 5.000 Euro mit nach Polen
Foto: Maja Brix/Amt für Strukturentwicklung und Kultur

Glasfaserausbau durch die Firma DNS:NET für den Landkreis Elbe-Elster startet in die Vorvermarktung

Gigabitfähiger Breitbandausbau soll koordiniert erfolgen

Die vergangenen zwei Jahre haben uns vor Augen geführt, wie wichtig eine stabile Internetverbindung für die täglichen Anwendungen ist. Warum jetzt der Grundstein für eine zukunftsfähige Infrastruktur mit Glasfaser gelegt werden sollte:

Bei VDSL, Internet über die Telefonleitung, ist die Geschwindigkeit sehr stark von der Leitungslänge abhängig. Noch vor einigen Jahren war eine geringe Bandbreite vollkommen ausreichend, allerdings ist der Bandbreitenbedarf im Laufe der Jahre mit den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung und dem Fortschritt der Technik ständig steigend.

Die Art der Internetnutzung entwickelt sich stetig fort.

Die tägliche Nutzung umfasst unter anderem Streaming, home office, home schooling, social Media, online-Banking. Schon der Aufruf normaler Internetseiten benötigt viel mehr Daten, als es noch vor ein paar Jahren der Fall war. Deshalb ist die bisherige Bandbreite nicht mehr ausreichend. Zukunftssicher sind daher nur Glasfaser-Anschlüsse. Doch die Glasfaser-Kabel müssen - als neuer Anschluss (ähnlich wie beim Wasseranschluss oder Gasanschluss) - zuerst in die Häuser verlegt werden (Quelle: Verbraucherzentrale).

Der Landkreis und die kreisangehörigen Gemeinden/Ämter/Städte verfolgen gemeinsam das Ziel, den gigabitfähigen Breitbandausbau koordinierend voran zu treiben. Aus diesem Grund wurde mit der Firma DNS:NET im

Oktober dieses Jahres die Kooperationsvereinbarung geschlossen. Das Unternehmen ist mit der Vorvermarktung gestartet.

Neben dem Briefversand, Informationsveranstaltungen und Vor-Ort Sprechstunden, werden Mitarbeiter der DNS:NET direkt in den Orten die Akquise durchführen, in denen zunächst mit der Umsetzung begonnen wird. Erst wenn das Unternehmen eine gewisse Anzahl an Vorverträgen mit potenziellen Nutzern geschlossen hat, wird geplant und gebaut. Dies sind aktuell Falkenberg/Elster und Herzberg/Elster. Weitere Ausbaubereiche werden sukzessiv folgen.

Ariane Kölling
Amt für Strukturentwicklung und Kultur LKEE

Großer Leistung gebührt großer Dank

Landkreis und uesa GmbH veranstalteten Helferfest im Gewerbegebiet Lönnewitz

Am 29. Oktober 2022 war es nun so weit. Rund 600 Gäste, darunter Bundeswehr, Polizei, THW, Helferinnen und Helfer und vor allem die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren folgten der Einladung des Landkreises Elbe-Elster und der uesa GmbH zu einem Helferfest in die ehemalige Werft im Gewerbegebiet Lönnewitz.

„Den anliegenden Unternehmen und auch den politisch Verantwortlichen bei uns im Landkreis ist es ein wichtiges Anliegen, sich bei den Helfern für ihren Einsatz bei den beiden Großschadenslagen im Landkreis im Juni und Juli für ihre beispiellose Mannschaftsleistung zu bedanken. Großer Leistung gebührt großer Dank“, begrüßte der Landrat die Gäste.

Wie schon zuvor im Juni der Großbrand in der Gohrisch-Heide bei Mühlberg in Elbe-Elster brachte das Großschadensereignis rund um Falkenberg/Elster den Landkreis bundesweit in die Schlagzeilen. Für die hiesigen Feuerwehrleute sowie die beteiligten Wehren und Einsatzkräfte aus dem ganzen Land Brandenburg sowie aus Sachsen war dieser Großbrand eine gewaltige Herausforderung. 850 Hektar Waldfläche waren betroffen. „Zum Glück, und vor allem durch die unermüdliche Einsatzbereitschaft aller am Einsatz beteiligten Kräfte, gelang es, die umliegenden Ortschaften und viele Leben zu retten. Dafür kann man nicht genug Danke sagen“, betonte der Landrat in seiner Rede.

Bei diesem Ernstfall sei erneut deutlich geworden, wie unerlässlich das ehrenamtliche Engagement in den freiwilligen Feuerwehren und den Hilfsorganisationen ist. Dabei sei allen bewusst geworden, dass der Dienst in der freiwilligen Feuerwehr und im Katastrophenschutz nicht irgendeine nette Freizeitbeschäftigung ist, sondern ein unverzichtbarer Dienst am Nächsten, der unsere ganze Unterstützung verdiene“, unterstrich Christian Heinrich-Jaschinski.



Innenminister Michael Stübgen (l.) übergibt Urkunde „Partner der Feuerwehr“ an Helmut Hoffmann (r./ uesa).
Foto: Philipp Strelitz/Social Media EE

Neben einem großartigen Rahmenprogramm wurden die Gäste ordentlich verpflegt. Das Jugend-Blas-Orchester Falkenberg e.V. und der Musikzug Schönborn e.V. sorgten für die musikalische Begleitung des offiziellen Teils. Eine artistische Showeinlage, welche die angereisten Gäste aus ganz Brandenburg und aus Sachsen zum Jubeln brachte, wurde von den „Zwillingsherzen“ Claudia und Carmen aus Dresden beigesteuert. Die emotionalen Höhepunkte waren aber eindeutig dem Gastgeber vorbehalten. Dem Dank von uesa-Geschäftsführer Helmut Hoffmann, welcher sichtlich gerührt war, folgte tosender Applaus. Dieser wurde nur getoppt, als der stellvertretende Ministerpräsident und Minister des Inneren und für Kommunales des Landes

Brandenburg, Michael Stübgen, zusammen mit dem Vizepräsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Frank Kliem, die Urkunde „Partner der Feuerwehr“ an Helmut Hoffmann für die uesa GmbH überreichte. Diese Urkunde und dazugehörige Plakette erhalten Firmen, welche die freiwilligen Feuerwehren uneigennützig und unter Inkaufnahme eigener Nachteile unterstützen.

Ein weiterer toller Moment, der nicht unerwähnt bleiben soll, war das „Selfie“ aller Gäste für den Kreisbrandmeister Steffen Ludewig, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht vor Ort sein konnte.

Philipp Strelitz, Social Media LKEE

Teilnehmer für Tourismus-Workshops gesucht

Mit dem Projekt LandWert regional die touristische Versorgung stärken

Einfach mal raus. Natur und Weite genießen. Das hat gerade in den vergangenen Jahren der Corona-Pandemie für viele Menschen stark an Reiz und Bedeutung gewonnen. Wer dann wandernd oder auf dem Fahrrad unterwegs ist, nimmt auch gerne regional-typische Verpflegung in Anspruch. Was aber, wenn die fehlt?

Dort setzt das Projekt „LandWert regional“ an, das der Landestourismusverband Brandenburg für pro agro mit Förderung durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) sowie durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) durchführt. Der Landkreis Elbe-Elster wurde als Partnerregion für das Projekt ausgewählt und begleitet das Vorhaben maßgeblich. In einer Workshopreihe sollen gemeinsam mit Leistungsträgern

(Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, touristische Einrichtungen, Caterer, Direktvermarkter, Anbieter regionaler Produkte, Landwirtschaftsbetriebe usw.) mögliche Produkte/Angebote entlang der Bedürfnisse der Gäste und nach den Möglichkeiten der Anbieter entwickelt werden. Die Ergebnisse sollen ein Baustein für Qualitätssicherung des Tourismus in Brandenburg sein.

Ziel des Projektes ist es, die Zusammenarbeit zwischen regionalen Anbietern im Tourismus und der Landwirtschaft zu festigen, zu verbessern und auszubauen.

Folgende Termine sind für die Workshops vorgesehen:

1. Workshop: 6. Dezember 2022 (Klosterschänke Doberlug-Kirchhain, 10.00 bis 13.00 Uhr)
Status Quo: Versorgungssituation, Herausforderungen, Ideen, Lösungsansätze vorstellen und diskutieren.

2. Workshop: 8./9. Februar 2023 (Ort noch offen, ca. 6h)

Ideen aus dem erstem Workshop sollen kritisch hinterfragt und konkrete Produkte/Angebote/ Prototypen entwickelt werden.

3. Workshop: (Datum und Ort noch offen, ca. 3h)
Das im 2. Workshop erarbeitete Produkt wird kritisch hinterfragt, geprüft und schließlich die Umsetzung geplant.

Anmeldungen sind unter wirtschaftsfoerderung@lkee.de oder Tel.: 03535 461297 möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.ltv-brandenburg.de/LandWert>. Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK). (tho/Bianca Tilch)

Klimaanpassungsmaßnahmen hautnah erleben!

Den Landkreis bei Klimaspaziergängen bewusst kennenlernen

Am 14. September fand der erste von drei geplanten Klimaanpassungsspaziergängen des IAWAK-EE-Projekts (Informationsgestützte antizipative wasserhaushaltsbasierte Anpassung an den Klimawandel Elbe-Elster) statt. Mehr als 20 Interessierte hatten ihre Fahrräder gesattelt und begaben sich auf eine erklärende Entdeckungstour durch Herzberg (Elster). Christian Hildmann vom Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften (FIB) und Ariane Kölling vom Amt für Strukturentwicklung und Kultur des Landkreises Elbe-Elster haben das Projekt vorgestellt. Danach gab die gemeinsame Fahrradtour durch Herzberg einen Aufschluss zu Klimaanpassungsmaßnahmen, die direkt vor der eigenen Haustür zu finden sind und es gab Platz für Fragen sowie Antworten der Expertinnen und Teilnehmenden.

Beginnend an der Streuobstwiese der Kreisverwaltung an der Nordpromenade, ging es über den Kirchplatz mit wassergebundener Wegedecke zum Phillip-Melanchthon-Gymnasium in der Rosa-Luxemburg-Straße, bei dem der Schulhof mit Ökopflaster ausgestattet ist. Die Stadtplanerin Janett Flemming sowie die Klimaschutzmanagerin der Stadt Herzberg, Jessica Heyde, berichteten anschließend an der Baustelle des Busbahnhofs, wie auch hier Klimaanpassungsmaßnahmen geplant, aber aus Kostengründen zum Teil wieder verworfen werden mussten. Die letzte Station war die Retentionsfläche für Ausgleichspflanzungen an der Lapine, einem kleinen Nebenfluss der schwarzen Elster. Die Tour endete mit nachdenklichen Fragen bei Wasser und regionalen Äpfeln in einem tollen, kleinen Austausch. Leider konnte der für den am 28. September geplante Klimaspaziergang in Tanneberg aufgrund der Wetterlage nicht stattfinden. Am 12. Oktober trafen sich interessierte Teilnehmende am FIB in Finsterwalde zum letzten Klimaanpassungsspaziergang in diesem Jahr. Der Projektleiter Christian Hildmann führte bei herrlichem Sonnenschein durch Finsterwalde und zeigte an zwölf Stationen bereits



Die Bildercollage gibt einen kleinen Einblick über die Klimaanpassungsmaßnahmen in unserem Landkreis
Foto: Amt für Strukturentwicklung und Kultur LKEE

vorhandene Klimaanpassungsmaßnahmen. Zu sehen war unter anderem, wie der Parkplatz vom FIB mit Rasensteinen gepflastert ist. Durch die Rillen kann Niederschlagswasser vor Ort versickern und wird so wieder dem Wasserkreislauf hinzugefügt. Als interessantes Beispiel wurde ebenso die Dachbegrünung einer Kindertagesstätte bestaunt, wodurch ca. 50 Prozent des Regenwassers gespeichert wird und wieder verdunsten kann. Es gab aber auch die ein oder andere Anregung für

das eigene Grundstück. Zum Beispiel wurde erklärt, dass es für den Kühlungseffekt von Vorteil ist, Laubbäume zu pflanzen oder wie sinnvoll eine Fassadenbegrünung ist. Wenn Sie Lust auf mehr haben, dann klicken Sie sich doch einfach auf der Website durch die virtuellen Spaziergänge durch: <https://www.iawak-ee.de/ks/>

Ariane Kölling
Amt für Strukturentwicklung und Kultur LKEE

Ausschreibung der laufenden Bauunterhaltung in den Liegenschaften des Landkreises Elbe-Elster

Vertrag für ein Jahr mit der Option der Verlängerung für ein weiteres Jahr vorgesehen/ Bewerbungsfrist endet am 30. Dezember 2022

Das Gebäudemanagement des Landkreises Elbe-Elster ruft im Rahmen eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs interessierte Firmen auf, sich für die Leistungen der laufenden Bauunterhaltung in den Liegenschaften des Landkreises Elbe-Elster zu bewerben.

Der Vertrag soll für ein Jahr mit der Option der Verlängerung für ein weiteres Jahr vergeben werden.
Vertragsbeginn ist der 1. März 2023.

Die Bewerbungsbedingungen und nähere Informationen sind unter www.lkee.de unter der Rubrik „Service und Verwaltung“,

„Ausschreibungen“ sowie auf der Vergabeplattform „Vergabemarktplatz Brandenburg“ veröffentlicht.
Die Bewerbungsfrist endet am 30. Dezember 2022.

Sandy Zedler
Zentrale Ausschreibungsstelle LKEE

Information des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft zur neuen GAP Förderperiode ab 2023 im Bereich Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (2023 bis 2027)

Die Förderung der besonders nachhaltigen und standortangepassten Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen werden durch das Land Brandenburg auch in der neuen GAP-Förderperiode ab 2023 fortgesetzt. Die angebotenen Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM), inklusive Ökologischer Landbau, sollen zum Schutz der Natur, zur Verbesserung ihrer Ökosystemleistungen und zur Erhaltung von Lebensräumen sowie zum Klimaschutz beitragen. Die meisten Maßnahmen sind an Förderkulissen gebunden. Neu ist ab 2023 die Möglichkeit, AUKM auch im sogenannten Kooperativen Modell umzusetzen.

Das Antragsverfahren wird wie immer über den WebClient (www.agrarantrag-bb.de) erfolgen und läuft vom **17.11.2022 bis 15.12.2022**.

Es wird folgende Förderprogramme geben:

- Naturschutzorientierte Grünlandbewirtschaftung – FP3110
- Naturschutzorientierte Beweidung – FP3120
- Moorbodenschutzmaßnahmen – FP3130
- Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland – FP3140
- Erhalt und Pflege von Streuobstbäumen – FP3150
- Wasserqualität – FP3190
- Wasserrückhalt – FP3200
- Naturschutzorientierte Ackernutzung – FP3210
- Umsetzung Kooperativer Klima- und /oder Biodiversitätsmaßnahmen – FP3220
- Bodenschutz – Anbau großkörniger Leguminosen – FP3230
- Extensive Grünlandförderung (Grundförderung, nur noch mit Zusatzbindungen förderfähig) – FP810
- Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen – FP860
- Erhaltung tiergenetischer Ressourcen – FP870
- Ökologischer Landbau – FP880

Einen Überblick über die genannten Förderrichtlinien und weitere Informationen sind auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster bzw. des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) abrufbar. Informieren Sie sich bitte an Hand der Richtlinie und der Hinweise zum ELER-Antrag zu den Fördergrundsätzen. Bitte beachten Sie, dass die veröffentlichten Informationen einem Änderungsvorbehalt unterliegen. Die Abstimmungen zur Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik in Deutschland und in Brandenburg sind noch nicht abschließend erfolgt.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Sachbearbeiter gern zur Verfügung. Um eine Terminliche Vereinbarung wird gebeten.

Elke Höhne
Amt für Veterinärwesen

Jugend/Familie/Sport

Neue Bühne Senftenberg gastiert mit Kinderprogramm im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

13 wilde Weihnachtskerle erleben dort eine Menge Abenteuer

Die Neue Bühne Senftenberg gastiert am 1. Adventssonntag (27. November) um 15.00 Uhr im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde. Kinder ab 4 Jahren und ihre Begleitung erleben 13 wilde Weihnachtskerle, die in diesem Jahr kurz vor dem Fest eine wichtige Aufgabe übernommen haben. Bis dann am Ende alles gelungen ist, gilt es aber erst einmal eine Menge Abenteuer zu erleben. Eintritt 6,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro. Um Vorbestellung unter Tel. 03531 30783 oder museum-finsterwalde@lkee.de wird gebeten.



Barbara van den Speulhof gehört zu den bekanntesten Kinderbuchautorinnen dieser Tage und wurde u. a. mit ihrer Reihe „Der Grolltroll“ bekannt. Ihr Weihnachtsbilderbuch mit seinen 24 Kapiteln begleitet seit 2016 ganze Familien durch die Vorweihnachtszeit. Foto: Illustration: Susanne Göhlich

Kurz vor Weihnachten sind die 13 Wichtel, nicht größer als ein Karton voller Weihnachtsschmuck, sonst eigentlich schwer beschäftigt mit ihren Quatschaufgaben, mit denen sie Kinder erschrecken. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Die Wichtel haben zwei Kindern aus Island versprochen, einen Weihnachtsbaum für sie zu besorgen - komme, was wolle. Das ist aber gar nicht so leicht, und auf der Suche nach dem Baum müssen etliche Abenteuer erlebt werden. In Hamburg lernen die Wichtel die Geschwisterkinder Malte und Antonia kennen. Erstaunlich: Die beiden können die Wichtel sehen! Das können nämlich nur Kinder und auch nur, wenn sie an Geschichten glauben. Und auch wenn das jede Menge Heimlichtuereien bedeutet, sind Antonia und Malte mehr oder weniger bereit, den Wichteln zu helfen. Das Weihnachtsbilderbuch von Kinderbuchautorin Barbara van den Speulhof begleitet seit 2016 ganze Familien durch die Vorweihnachtszeit und dient als Vorlage für die Aufführung der Neuen Bühne Senftenberg.

Babette Weber
Leiterin Museumsverbund Elbe-Elster

Mit UNS
LERNEN ihre IDEEN
LAUFEN!

WORKSHOPS
KOSTENLOS
TRAININGS

LOTSENDIENST
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Ansprechpartner
Doreen Wanig
E. doreen.waessnig@lkee.de
T. 03535 461298

**UNTERNEHMENSGRÜNDUNG
START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT
NACHFOLGE**

Der Regionale Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster unterstützt Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit durch kostenfreie und individuelle Beratungsangebote. Wir bieten ständig neue Grunderkurse an (Bitte um Anmeldung).

Landkreis Elbe-Elster

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie.

© diepiktografende

Anzeige(n)

Pilotwettbewerb der World Robot Olympiad erfolgreich an der Brikettfabrik Louise Domsdorf durchgeführt

Projekt wird durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ermöglicht und stärkt neben der MINT-Bildung auch ehrenamtliche Aktivitäten

Im Mai 2022 wurden insgesamt 8 Schulen und Bildungseinrichtungen im Landkreis Elbe-Elster mit einem Robotik-Starterset für Kinder und Jugendliche ausgestattet. Teil des Förderprojekts, welches der Verein **TECHNIK BEGEISTERT e. V.** in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro des Landkreises und dem Verein Schülerakademie e. V. durchführt, waren neben der materiellen Ausstattung auch Coachings für die Mentorinnen und Mentoren.

Den Abschluss des Förderprojekts im Jahr 2022 hat nun ein Pilotwettbewerb der „World Robot Olympiad“ (WRO) an der Brikettfabrik Louise gebildet. Insgesamt 15 Kleinteams, bestehend aus 39 Kindern und Jugendlichen, unterstützt

von 10 Betreuerinnen und Betreuern, haben sich am 14. Oktober 2022 den Aufgaben des „Starter-Programms“ der WRO gestellt. Ziel war es, einen fahrbaren LEGO Roboter zu bauen und zu programmieren, der auf einem vorgegebenen, etwa 3 m² großen Parcours, unterschiedliche Aufgaben löst.

Unter dem Motto „My Robot, my friend“, übersetzt „Mein Roboter, mein Freund“, mussten die Roboter Familienmitglieder zusammenführen, Bäume schützen und Pakete ausliefern. Die Teams haben sich diesen Aufgaben voller Motivation gestellt und beachtliche Ergebnisse eingefahren. 3 Teams erzielten über die Hälfte der maximal möglichen Punktzahl und sicherten sich

die Auszeichnung als „Fortgeschritten“ in der Bewertungsskala des Vereins. Die anderen Teams nehmen die Auszeichnung als „Beginner“ mit nach Hause. „Viel wichtiger als die Auszeichnung auf dem Papier ist die positive Erfahrung, die die Kinder und Jugendlichen auf der Veranstaltung machen, sowie der Austausch der Projektbeteiligten untereinander.“, berichtet Andreas Felder vom Verein **TECHNIK BEGEISTERT e. V.**, der die Veranstaltung vor Ort begleitet hat.

Damit ist auch das Fazit des Tages und der Rückblick auf das gesamte Förderprojekt im laufenden Jahr äußerst positiv. Die geförderten Schulen und Bildungseinrichtungen können sich fortan dauerhaft mit dem Thema Robotik beschäftigen und langfristig an zugehörigen Wettbewerben zur Nachwuchsförderung teilnehmen. Unterstützt werden sie dabei vor Ort durch das Bildungsbüro des Landkreises. 2023 ist die Etablierung eines regionalen Vorentscheids des Roboterwettbewerbs „World Robot Olympiad“ (WRO) im Landkreis Elbe-Elster geplant, bei welchem jährlich wechselnde Aufgaben einen immer neuen Anreiz zur Teilnahme bieten und den besten Teams eine Weiterqualifikation zum Deutschlandfinale der WRO winkt. Der Landkreis Elbe-Elster ist eine von mehreren neuen Regionen in Ostdeutschland, an welchen ein Förderprojekt von **TECHNIK BEGEISTERT e. V.** mit Mitteln der DSEE umgesetzt wird. Die Aktivitäten werden in das bundesweite Netzwerk von insgesamt etwa 45 bestehenden WRO Standorten eingebettet.

Weitere Informationen zu den Förderprojekten können online unter <https://www.tb-ev.de/roboterbegeisterung> abgerufen werden.



Teilnehmende des WRO Pilotwettbewerb in der Brikettfabrik Louise.

Foto: Hagen Tuschter

Dagmar Fischer

Koordinatorin Bildungsbüro LKEE

Die Informations-App für (werdende) Eltern

elina

FÜR ELTERN IN AKTION

e.de/epktagarten.de

Gesucht. Gefunden. Seelenverwandte.

Private Kleinanzeigen im
Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Kölnen - Fotothek

Fahrplanwechsel Elbe-Elster am 11. Dezember 2022

Bahn-Fahrplanwechsel setzt Rahmenbedingungen für Anpassungen im Busverkehr

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) setzt ab 11. Dezember 2022 mehrere Änderungen in den Fahrplänen des Eisenbahn-Regionalverkehrs um.

Unter anderem werden die Züge zwischen Berlin und Doberlug-Kirchhain, Elsterwerda, Falkenberg/Elster und Herzberg (Elster) zu neuen Zeiten fahren. Zwischen Cottbus, Senftenberg und Elsterwerda wird eine zusätzlicher RegionalExpress (RE) eingerichtet. Details der Änderungen zum Bahn-Fahrplanwechsel gibt es im Internet unter vbb.de.

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH passt den ÖPNV im Elbe-Elster-Land bestmöglich an die neuen Bedingungen des Bahnfahrplans an und setzt dabei einige Angebotsverbesserungen um.

Zwei neue PlusBus-Linien

Am 11. Dezember wird das Liniennetz des PlusBus Elsterland um zwei weitere Linien erweitert:

- PlusBus 520 Herzberg (Elster) <> Falkenberg/Elster
- PlusBus 544 Doberlug-Kirchhain <> Trebbus <> Schlieben <> Herzberg (Elster)

PlusBus-Linien fahren Montag bis Freitag zwischen 5 und 20 Uhr im Takt alle 60 Minuten, am Wochenende und an Feiertagen ca. alle 2 Stunden. Der PlusBus 520 ist am Bahnknoten Falkenberg/Elster auf die Züge Richtung Cottbus, Leipzig und Ruhland ausgerichtet. Der PlusBus 544 bietet in Herzberg (Elster) Anschlüsse zu den Zügen Richtung Berlin und Falkenberg/Elster sowie in Doberlug-Kirchhain zum Intercity Richtung Berlin und den Regionalzügen Richtung Cottbus. Der PlusBus 520 fährt montags bis freitags ab Falkenberg/Elster umsteigefrei bis Elsterwerda weiter. Mit dem Eisenbahn-Regionalverkehr und den beiden vorhandenen PlusBus-Linien

- PlusBus (Elsterland) 560 Finsterwalde <> Doberlug-Kirchhain <> Bad Liebenwerda



Zwei neue PlusBus-Linien gehen mit Beginn des Fahrplanwechsels an den Start.

Foto: VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

- PlusBus (Niederlausitz) 579 Finsterwalde <> Staupitz <> Elsterwerda

gibt es künftig in weiten Teilen des Elbe-Elster-Landes ein hochwertiges ÖPNV-Nahverkehrsnetz an sieben Tagen der Woche.

„Der PlusBus ist das Flaggschiff unseres ÖPNV-Angebotes im Landkreis Elbe-Elster. Ab Dezember 2022 verbinden vier PlusBus-Linien mit herausgehobener Angebotsqualität insgesamt sieben Städte im Landkreis Elbe-Elster,“ erklärt Holger Dehnert, Geschäftsführer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH.

Schneller von Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain nach Herzberg (Elster)

Flankiert wird das neue PlusBus-Netz durch mehrere weitere Angebotsmaßnahmen.

Mit Umstellung der Buslinie 544 auf den PlusBus-Standard erfolgt ein Tausch der Linienführung zwischen Trebbus und Schlieben. Die Orte Hillmersdorf, Stechau, Frankenhain und Wehrhain werden durch den PlusBus 544 bedient. Die Buslinie 534 Herzberg <> Schlieben <> Trebbus bedient die Orte Naundorf, Hohenbucko und Proßmarke an Schultagen. Ergänzt wird das Angebot für Naundorf und Hohenbucko durch einzelne Fahrten der Buslinie 522 Schlieben <> Schönnewalde sowie den RufBus Schlieben-Schönnewalde. Der Ort Kleinrössen wird künftig vorrangig durch die Buslinie 525 Herzberg <> Wiederau <> Uebigau <> Falkenberg bedient.

Die Reisezeit der Regionalbus-Linie 550 Finsterwalde <> Doberlug-Kirchhain <> Oelsig <> Herzberg (Elster) wird durch Reduzierung von Standzeiten und Umstellung einzelner Unterwegshalte wie Nexdorf und Jagsal auf Bedarfsbedienung um mehrere Minuten verkürzt.

Außerdem wird am späten Nachmittag ein Schnellbus mit von Herzberg (Elster) nach Finsterwalde als Pendant zum bereits bestehenden morgendlichen Schnellbus Finsterwalde > Herzberg (Elster) eingeführt.

RufBus Schlieben-Schönnewalde R522

Das zunächst bis zum 31. Dezember 2022 befristete RufBus-Angebot zwischen Dahme/Mark, Lebusa, Schlieben, Schönnewalde und Jüterbog wird auch im Jahr 2023 fortgeführt. Zum Fahrplanwechsel 11. Dezember 2022 wird das Bedienebiet für den RufBus Schlieben-Schönnewalde um einige Orte erweitert. Künftig können auch Fahrgäste aus Jagsal, Hillmersdorf, Malitschkendorf, Oelsig und Proßmarke das RufBus-Angebot nutzen. Der flexible

RufBus ohne feste Fahrzeiten kann Montag bis Freitag für Fahrten zwischen 5:30 und 21:30 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen für Fahrten 8:30 Uhr und 21:30 Uhr gebucht werden. Neben der telefonischen Buchung in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter 03531 6500-10 kann die Buchung auch in der WebApp unter vmee.de/RufBusApp gebucht werden.

Mehr Fahrten zwischen Finsterwalde und Senftenberg

Das Fahrplanangebot der Regionalbus-Linie 599 Finsterwalde <> Sallgast <> Annahütte <> Schipkau <> Senftenberg wird in Kooperation mit der Buslinie 618 der Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz mbH auf 13 Fahrten je Richtung von Montag bis Freitag erweitert.

Damit besteht zwischen 5 und 19 Uhr ein fast stündliches Fahrtenangebot zwischen Finsterwalde und Senftenberg. In Finsterwalde bestehen unter anderem Anschlüsse zu den Zügen Richtung Falkenberg/Elster und Leipzig sowie zu den PlusBussen Richtung Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Elsterwerda. Am Bahnhof Senftenberg ist der Fahrplan unter anderem am den neuen RE 13 Richtung Cottbus und den Bahnverkehr Richtung Dresden ausgerichtet. Die Fahrpläne der Buslinien 552 Finsterwalde <> Sallgast und 558 Finsterwalde <> Wormlage werden flankierend ebenfalls angepasst.

Neue Fahrplanflyer ab Ende November

Die neuen Fahrplanflyer sind unter anderem erhältlich:

- in den Linienbussen im Landkreis Elbe-Elster
- in den Fahrgastzentren der Bahnhöfe Doberlug-Kirchhain, Elsterwerda und Falkenberg/Elster
- im „Imbiss am alten Stellwerk“ am Busbahnhof Finsterwalde
- bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH in Finsterwalde.

Im Internet sind die neuen Fahrpläne unter www.vmee.de bzw. [vbb.de/fahrinfo](http://www.vbb.de/fahrinfo) verfügbar. Fahrplanauskünfte erhalten Fahrgäste telefonisch beim Team der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10 (Montag – Freitag 5:30 – 18:30 Uhr).

Jens Endler
Abteilungsleiter Verkehr
VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH



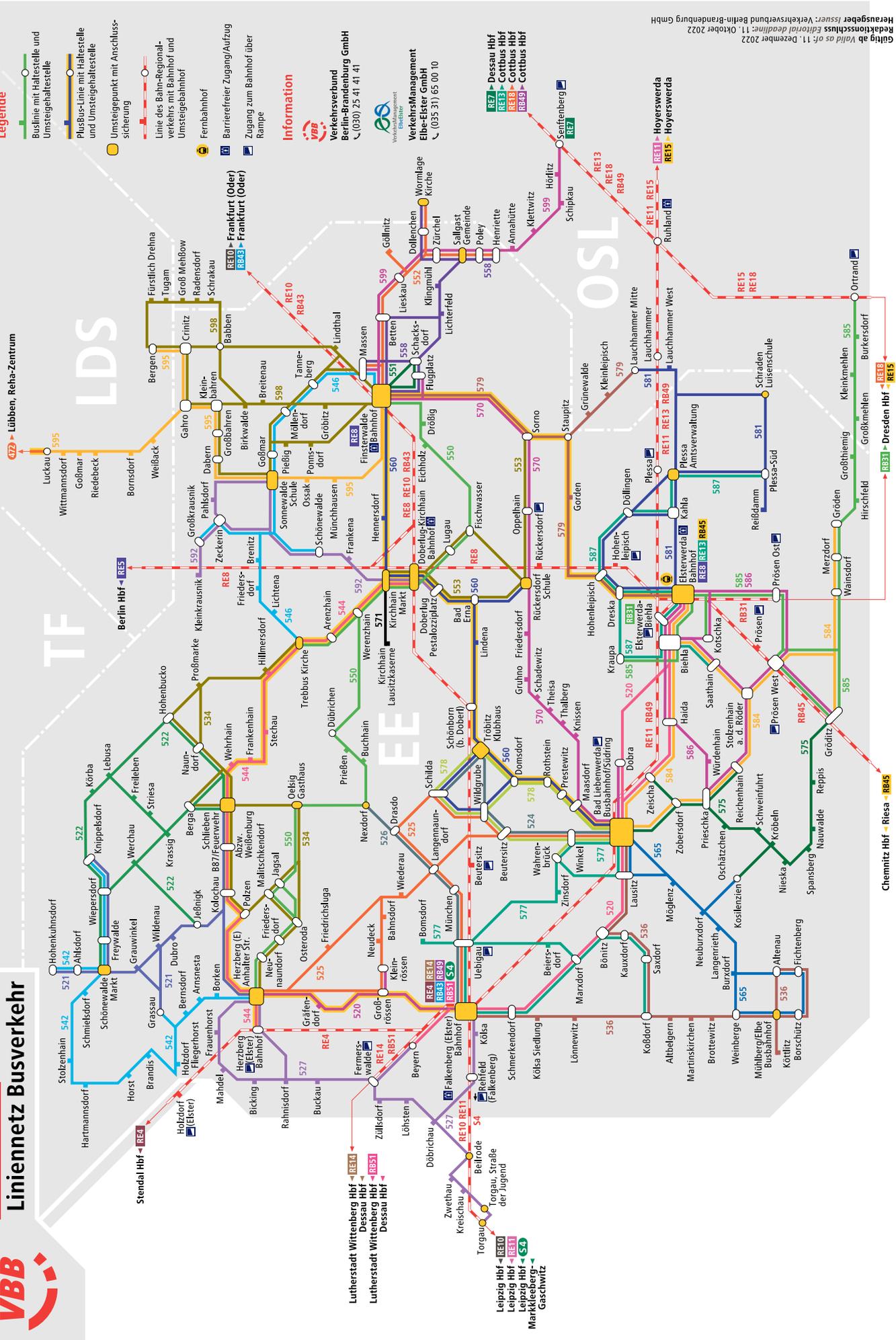
Legende

- Bustlinie mit Haltestelle und Umsteigehaltestelle
- PlusBus-Linie mit Haltestelle und Umsteigehaltestelle
- Umsteigepunkt mit Anschluss-sicherung
- Linie des Bahn-Regionalverkehrs mit Bahnhof und Umsteigebahnhof
- Fernbahnhof
- Barrierefreier Zugang/Aufzug
- Zugang zum Bahnhof über Rampe

Information

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
 (030) 25 41 41 41

Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH
 (035 371) 65 00 10





Schwerbehindertenausweis bei Krebs

Pflegestützpunkt informiert über alles, was Sie dazu wissen sollten

Wurde bei Ihnen eine bösartige Krebserkrankung diagnostiziert, oder haben sie deswegen bereits eine Operation mit den dazugehörigen Therapien überstanden? Dann ist es wichtig, daran zu denken, einen Schwerbehindertenausweis zu beantragen.

Durch die Erkrankung und die damit verbundenen Behandlungen wird der psychische und physische Gesundheitszustand der Betroffenen sehr stark beeinträchtigt. Oft sind lange Krankenhausaufenthalte nötig und sie können Ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen.

Zu den Ängsten der Krankheit kommen dann noch die finanziellen Sorgen. Mit einem Schwerbehindertenausweis soll ein Nachteilsausgleich geschaffen werden. So erfahren sie durch einen Schwerbehindertenausweis einen besonderen Kündigungsschutz, erhalten mehr Urlaubstage, bekommen Steuererleichterungen oder Vergünstigungen bei der KFZ- Steuer. Haben Sie Fragen? Gern unterstützen wie Sie bei der Antragstellung.

Zu diesem und allen anderen Themen rund um das Thema Pflege beraten wir sie gern, individuell und kostenlos. Wir sind in Herzberg und in unseren Außensprechstunden in Finsterwalde und Bad Liebenwerda für Sie da. Bitte vereinbaren Sie vorab einen individuellen Beratungstermin.

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

Herzberg: Ludwig-Jahn-Str. 2, im Gebäude der Kreisverwaltung
Bad Liebenwerda: Burgplatz 1, im HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e.V.
Finsterwalde: Berliner Straße 1, Eingang Moritzstraße

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon:

Pflegeberatung: 03535/46-2980

Sozialberatung: 03535/46-2981

Alltagsunterstützenden Angebote: 03535/46-2982

Beratung neue Wohnformen: 03535/46-2983

Wohnberatung: 03535/46-2984

Suzanne Wartenburger
Stabsstelle Sozialplanung/Daseinsvorsorge
Landkreis Elbe-Elster

Erstmals Adventskalender des Lions Clubs Elsterwerda - Bad Liebenwerda

Überraschungen und tolle Preise warten auf die Gewinner

Der Lions Club Elsterwerda-Bad Liebenwerda bringt zum ersten Mal einen Lions-Adventskalender heraus. Und was für einen. Mehr als 240 Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro

verbergen sich hinter den 24 Kalendertüren. Mindestens zehn, allesamt von Sponsoren der Region zur Verfügung gestellt, werden an jedem Tag verlost. Darunter: Ein höhenver-

stellbarer Schreibtisch der Firma Reiss Bad Liebenwerda, ein 500-Euro-Spargutschein der Sparkasse Elbe-Elster, ein 500-Euro-Gutschein für einen Wellnessaufenthalt, ein 600-Euro-Gutschein zur Anschaffung eines neuen Fahrrades bei Zweirad-Schicketanz. Gutscheine für Restaurants, den Einkauf, Friseur-Dienstleistungen, fürs Tanken, Bier genießen und so manches Weihnachtsgeschenk vervollständigen die Gewinnpalette. „Für nur fünf Euro können sich Käufer des auf 2500 Stück limitierten Kalenders ungeahnte Freude im Advent schenken“, sagt Lions-Präsident Thomas Körlin. Der Club bietet den Kalender auch Firmen und Institutionen an, die auf diese Weise eventuell ihre Mitarbeiter überraschen und ihnen danken sagen wollen. Bestellungen unter der Mail: thomas_koerlin@gmx.de

Am 1. November begann der Kalenderverkauf, unter anderem in den Friseurgeschäften von Grit & Kerstin in Elsterwerda und Bad Liebenwerda. Alle Details dazu auf der Internetseite der Lions. Der Reinerlös aus dem Kalenderverkauf wird ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwendet: Getreu dem Lions-Motto: „Wir dienen!“ Geplant sind größere Baumpflanzprojekte, unter anderem von Schattenbäumen für Kindergärten und Schulen.

Frank Claus

Lions Club Elsterwerda – Bad Liebenwerda



Die Vorderseite des Kalenders zeigt Motive von Elsterwerda, Bad Liebenwerda, Mühlberg und Plessa.

Foto: Illustration Jens Thieme

228 Teilnehmer beim Werner-Seelenbinder-Lauf 2022 in Gröden

Am 16. Oktober fand der Traditions-Lauf, der bekanntermaßen zur Sparkassenlaufserie Elbe/Elster gehört, zum 45. Mal statt.

Von den 228 Teilnehmern, die bei sonnig-herbstlichem Wetter den Zielstrich überquerten, nutzten 156 die Online-Voranmeldung, was den Organisatoren entgegenkam und für die Sportler eine stressfreie Startvorbereitung bedeutete.

Die 2-km-Strecke absolvierten 67 Läufer. Beim 11-km-Hauptlauf kamen 60 Sportler ins Ziel, beim 5-km-Volkslauf 101 (davon 26 Nordic-Walker).

Der Organisator der Veranstaltung, die Laufgruppe des SV Merzdorf/Gröden, ist sowohl mit den sportlichen Ergebnissen als auch dem Verlauf sehr zufrieden. Allen Laufteilnehmern wurden Urkunden mit den Laufzeiten und Platzierungen überreicht. Die Erstplatzierten auf den drei Laufstrecken und drei ausgeloste Nordic-Walker erhielten Präsente. Großer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen des Laufevents beigetragen haben.

Zu würdigen sei an dieser Stelle einmal stellvertretend die seit Jahren zuverlässige Unterstützung der Laufveranstaltung durch die Kameraden des Deutschen Roten Kreuzes Gröden, die dieses Jahr den 70. Jahrestag ihrer Gründung feiern. Sie sichern im Start/Ziel-Bereich und auf den Strecken die gesundheitliche Versorgung der Sportler und notfalls der Gäste.

Nach ihrem Eindruck zu den Läufen befragt, bescheinigten mehrere Teilnehmer, dass die Strecken wieder gut vorbereitet waren und die Organisation von der Parkmöglichkeit über die Anmeldung bis zur Ehrung der Sieger sehr gut funktioniert hat.

Nach dem Zieleinlauf erhielten die Sportler Obst und Getränke und die Kinder Süßigkeiten. Auch die Gäste wurden gastronomisch versorgt.

Die Platzierungen:

Frauen/Mädchen: -> Männer/Jungen:

2 km: Erste/r: Matilda Galonska aus Zeischa Wilhelm Riedel (FC Schradenland)

Zweite/r: Alina Kottwitz (SG Klotzsche) Largo Friede aus Reichenbach i.V.

Dritte/r: Julia Mönner (TSG Gröditz) Kalle Leesch (SV Neptun 08 Fiwa)

5 km: Erste/r: Marie Ismer (SSV 1952 Torgau)

Maik Eisleben aus Großkmehlen

Zweite/r: Miriam Mittag (ASC Finsterwalde)

Marc Janer (SV Linde Schönwalde)

Dritte/r: Shirley Obenaus aus Schraden Felix

Marschhausen (SV Linde Sch.)

11 km: Erste/r: Marit Brandt (SV Neptun 08

Fiwa) Leonhard Rohde aus Senftenberg

Zweite/r: Sophia Dix aus Lübbenau Niclas

Schulze (ASC Finsterwalde)

Dritte/r: Grit Sarink aus Senftenberg Andreas

Schulze aus Münchhausen

Die Gesamtergebnislisten sind auf der Website

des Veranstalters, dem SV Merzdorf/Gröden,

oder direkt beim Zeitnehmer ‚Lausitz Timing‘

einzu sehen.

Nächstes Jahr findet der Werner-Seelenbinder-

Lauf am 15. Oktober statt.

Helmar Theuring

SV Merzdorf/Gröden

Leben mit Demenz

In einer kostenfreien Informationsveranstaltung möchte die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. am 7. Dezember, 16 Uhr, im Johanniter-Service Wohnen „Saarlandstraße“, Saarlandstraße 8, 03238 Finsterwalde mit betroffenen An- und Zugehörigen von Demenzpatienten ins Gespräch kommen. Es ist wichtig, die Erkrankung und ihre Symptome zu verstehen, um den Umgang mit bestimmten Verhaltensweisen konstruktiv zu gestalten. Die zentralen Fragen der Veranstaltung sind: Was ist Demenz? Welche Formen der Erkrankung gibt es? Wie kann der Umgang mit Erkrankten im Alltag gestaltet werden? Wie schützt man sich als Beteiligter und wie den Erkrankten selbst? Aus Kapazitätsgründen bitten die Johanniter dringlich um Voranmeldung unter Tel. 0176 64749891!

Maria Tschanter
Marketing / Vertrieb / Kommunikation
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

— Anzeige(n) —

Sprech- und Beratungszeiten des Mietervereins Finsterwalde und Umgebung e. V.

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen im Dezember in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus:

Dienstag, 06.12.2022	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 13.12.2022	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 20.12.2022	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 08.12.2022	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 22.12.2022	16.00 – 18.00 Uhr

Unsere Rechtsberatung finden in Doberlug-Kirchhain, Am Markt 8, sowie für die Bereiche Elsterwerda, Herzberg, Lauchhammer in Finsterwalde statt.

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines und nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 03531 700399 statt.

Tausch
Mieterverein

210 Wanderer beim 25. „Erlebnistag Wandern“

Bilderbuchwetter und viele neue Eindrücke von Herzberg

Die Vorbereitungen des Kreissportbundes Elbe-Elster und des TSV Lubwart Bad Liebenwerda, die bereits zum 25. Mal den „Erlebnistag Wandern“ ausgerichtet haben, in diesem Jahr unterstützt von der Stadt Herzberg und vielen Herzberger Vereinen und Helfern sowie dem Sponsor der Veranstaltung, der VR Bank Fläming-Elsterland eG, wurden eindrucksvoll belohnt. 210 Wanderer starteten bei herrlichem Herbstwetter am Reformationstag um 9.00 Uhr vom Bürgerzentrum Herzberg auf drei Strecken über 7,5 km, 10 km und 15 km.

Nach den Begrüßungsreden durch den Vorsitzenden des Kreissportbundes Detlev Leissner und dem Bürgermeister der Stadt Herzberg, Karsten Eule-Prütz sowie einer kurzen organisatorischen Einweisung durch die Geschäftsführerin des Kreissportbundes Petra Köckritz erfolgte das Startsignal.

Gegen Mittag kam die erste Wandertruppe wieder an das Ziel das Bürgerzentrum von Herzberg. Hier wurden die Teilnehmer mit stimmungsvoller Musik und schmackhafter Verpflegung durch die ortsansässigen Vereine verwöhnt. Bei herrlichem Sonnenschein luden Bänke und Tische zum Sitzen und Genießen ein.

Das der „Erlebnistag Wandern“ ein Angebot für Jung und Alt ist, bewiesen der jüngste Teilnehmer mit 11 Jahren und die älteste Teilnehmerin mit 83 Jahren, die die 15 Kilometerstrecke erfolgreich bewältigten. Und auch vier Hunde begleiteten ihre Frauchen und Herrchen.

Und auch das Geheimnis, wo der 26. „Erlebnistag Wandern“ stattfindet wird, wurde gelüftet. Am 31. Oktober 2023 geht es ins Schradenland nach Gröden. Alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde sind hierzu bereits heute herzlich eingeladen.

Detlev Leissner
Kreissportbund

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Projekt „digi.stube“ der Kreisvolkshochschule ausgezeichnet

Angebot hilft beim Erwerb von digitalen Kompetenzen

Am 20. Oktober 2022 hat Ursula Nonnemacher, Brandenburgs Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz das Projekt „digi.stube“ der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster (KVHS) mit einem Preis ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erfolgte im Zusammenhang mit dem Wettbewerb „Digitale Fitness von Seniorinnen und Senioren im Land Brandenburg stärken“.

Der Staatssekretär des Ministeriums für Jugend, Bildung und Sport (MBJS), Steffen Freiberg, hielt die Laudatio auf die „digi.stube“. Er hob dabei hervor, dass dieses Angebot hervorragend dazu geeignet ist, die erhöhten Anforderungen der digitalen Alltagswelt umzusetzen und somit jedem ein selbstbestimmtes Leben – auch mit digitalen Inhalten – zu ermöglichen.

Der Name „digi.stube“ ist Programm: Seit Anfang dieses Jahres baut das Angebot bei den Senior:innen Ängste und Vorbehalte ab und holt die digitale Welt in die „gute Stube“. Diese befindet sich in den Räumen der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster an den Standorten Finsterwalde und Herzberg. Wer mit einem Anliegen in die „digi.stube“ kommt, soll sich dort vor allem wohlfühlen. Bis zu fünf Personen können sich in der „digi.stube“ treffen, bringen ihre Geräte mit und tauschen sich über deren Benutzung aus. Bei Problemen hilft Tutorin Beatrice Rößler, ebenso beim Umgang mit den vielen englischen Begriffen, die verstanden und eingeübt werden wollen. Die „digi.stube“ ist kein Kursangebot, sondern geht individuell auf die Fragen und (technischen) Probleme der Besucherinnen und Besucher ein.



Bei der Auszeichnung der „digi.stube“ in Potsdam am 20. Oktober v. l. n. r.: Landesseniorenbeauftragter Norman Asmus, Bildungsstaatssekretär Steffen Freiberg, Katja Starke und Beatrice Rößler (Landkreis Elbe-Elster) sowie Sozialministerin Ursula Nonnemacher. Foto: Fabian Schellhorn

Die „digi.stube“ der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Darum kostet es nichts, dorthin zu gehen. In den Regionalstellen der KVHS dienstags in Finsterwalde und mittwochs in Herzberg kann man dort Unterstützung bei digitalen Problemen bekommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Tutorin und Lernbegleiterin Beatrice Rößler ist telefonisch unter 03535 463571 zu erreichen. Der Wettbewerb „Digitale Fitness von Seniorinnen und Senioren im Land Brandenburg stärken“ wurde vom Sozialministerium in

Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gesundheitsziele im Land Brandenburg, in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. durchgeführt. Ziel des Wettbewerbs ist es, vorhandene Weiterbildungsangebote für Ältere zur digitalen Welt zu identifizieren, preiswürdige Angebote öffentlichkeitswirksam auszuzeichnen und eine Vernetzung der Anbietenden anzuregen. Die Preisträger:innen wurden durch eine breit besetzte Jury mit Vertreter:innen aus Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft ausgewählt. (Sabine Rau/tho)

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 21. Dezember. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 8. Dezember 2022, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de.



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 54,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 3,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

„Bella Italia“ - unsere tolle Studienfahrt nach Sorrent und Rom

36 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 12 des Sängerstadt-Gymnasiums fuhren nach Italien

Nach langer Planung und Vorfreude begann am 10.10.2022 endlich unsere lang ersehnte Studienfahrt nach Italien. Gemeinsam mit 36 Schülerinnen und Schülern der 12. Klasse sowie den drei Lehrern Frau Biesold, Herr Steinemann und Herr Häusler fuhren wir um 17.00 Uhr mit dem vollbeladenen Reisebus vom grauen, regnerischen Finsterwalde ins heiße, sonnige Italien.

Am Golf von Neapel

Nach einer sehr langen, anstrengenden und teils schlaflosen Busfahrt von ca. 22 Stunden erreichten wir um 15.00 Uhr endlich unser Camp im wunderschönen Ort Piano di Sorrento, welcher uns direkt mit einem italienischen Flair voller mediterraner Farben und dem strahlend blauen Golf von Neapel begrüßte. Nachdem wir unsere Koffer und Reisetaschen aus dem Bus geholt hatten, wurden uns schon die Bungalows zugeteilt, welche zwar klein, aber trotzdem sehr gemütlich waren. Viel Zeit zum Auspacken blieb uns allerdings nicht, denn es stand direkt eine kleine Mahlzeit an, die uns nach der anstrengenden Busfahrt auf jeden Fall ausreichend Energie für den anstehenden Trip gab. Danach folgte nämlich ein Besuch ins Zentrum der bezaubernden Stadt Sorrent, das wir wunderbar mit der Bahn erreichen konnten. Dort angekommen, waren wir alle begeistert von der Mentalität, die hier herrschte. Alle Bewohner der Stadt und die Touristen wirkten ausgelassen und freundlich und auch die Umgebung rundete die vielen positiven Eindrücke ab, denn die Palmen neben den Straßen, die gemütlich beleuchteten Gassen und der Blick zum Meer durch die Gassen hindurch gaben uns ein Gefühl von Erholung und Urlaub. Bevor wir selbstständig in Gruppen die Stadt erkunden durften, bekamen wir noch eine kurze Einweisung und Hinweise, welche Bahn wir spätestens nehmen müssten, um ohne weitere Komplikationen wieder in unserem Camp anzukommen. Wir holten uns danach leckeres italienisches Eis, bummelten an den vielen handgemachten Schmuckständen entlang und auch ein kurzer Fotostopp vor dem Meer bei Sonnenuntergang durfte natürlich nicht fehlen.

Auf zum Vesuv und nach Pompeii

Am ersten vollständigen Tag unserer Italienreise stand das Erklimmen des Vesuvs auf dem Plan, was für viele ein Highlight war. Mit dem Bus fuhren wir etwa eine Stunde zu einem Parkplatz am Fuß des Vulkans, stiegen dann in einen Shuttle um und fuhren mit diesem nach oben. Dort angekommen, lag trotzdem noch eine ziemlich weite Strecke Fußmarsch vor uns, die aber durch den atemberaubenden Ausblick auf Neapel und den Golf und interessante Fakten von unserem Reiseleiter Roberto gar nicht mehr so anstrengend war, wie wir

befürchteten. Um den Krater des Vesuvs zu erreichen, mussten wir einen sehr schmalen, steilen Weg erklimmen und gut aufeinander aufpassen. Festes Schuhwerk war hier ein Muss! Mit gemischten Gefühlen von Furcht und Abenteuerlust erreichten wir dann den Kraterrand des Vesuvs. Der Blick hinein war unbeschreiblich und wir konnten uns gar nicht vorstellen, welche Kraft hinter einem solchen Vulkanausbruch stecken musste, damit die Lava über den Krater hinaus schießt. Der Gedanke daran war faszinierend, aber auch angsteinflößend. Nach mehreren Kilometern um den ganzen Kraterrand herum ging es wieder bergab auf den Rückweg und wir alle waren froh, einigermaßen festen Boden unter den Füßen zu haben. Natürlich hatten wir danach einen Bärenhunger, weshalb wir in einer „Pizzeria“ Halt machten und nach Wunsch entweder Pizza oder Pasta und ein kaltes Getränk serviert bekamen. Nachdem wir uns erholt und erfrischt hatten, stand der Rundgang in der einst vom Vulkan eingeäscherten Stadt Pompeji auf dem Plan. In zwei Gruppen bekamen wir eine Führung durch die antike Kleinstadt. Uns wurden viele interessante Fakten zu den damaligen Lebensumständen erklärt und die verschiedensten Gebäude, Gärten und Erfindungen gezeigt. Wir hörten alle aufmerksam zu, waren jedoch nach einer Weile sehr erschöpft von den bisherigen Erlebnissen und der prallen Sonne, die über Pompeji strahlte. Deshalb freuten wir uns umso mehr, als wir abends wieder im Camp ankamen, ein leckeres Abendbrot erhielten und wir dann unsere freie Zeit genießen konnten.

Verzaubert von der Insel Capri

Auf den darauffolgenden Tag freuten wir uns alle ganz besonders, denn den verbrachten wir auf der Insel Capri, auf welcher viele wohlhabende Leute und Promis leben. Nach

dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zum Hafen von Piano und warteten dort auf unser Boot. Nach einer Dreiviertelstunde Fahrt über das wilde Wasser und mit frischem Wind fuhren wir im Hafen von Capri ein. Schon von weitem konnte man die bewachsenen Felsen und die weißen Häuser der Insel sehen. Zuerst fuhren wir mit einer kleinen Bahn hinauf zu einem Platz und kauften uns dort auf die Empfehlung von Herrn Steinemann an einer Eisdiele eine riesige Kugel Zitroneneis. Ich denke, wir alle geben ihm recht: Auf Capri gibt es das beste Zitroneneis ever! Nach dieser Erfrischung gingen wir in die „Gärten des Augustus“. Dort gab es den perfekten Ausblick auf das himmelblaue Meer, die Felsen und die vielen weißen Villen und ein Gruppenbild durfte natürlich nicht fehlen.

Nach einer kurzen Besprechung hatten wir 6 Stunden Zeit, selbstständig die Insel zu erkunden, etwas essen zu gehen oder im Meer zu baden, bevor wir uns 14.30 Uhr im Hafen trafen, um die Inselrundfahrt zu starten. Hierbei konnten wir die schöne Insel einmal von außen betrachten und ihre vielen Grotten kennenlernen, zu denen uns interessante Fakten vom Bootsfahrer erzählt wurden. Am schönsten soll die „Blaue Grotte“ sein, da das Wasser dort durch die Spiegelung des Lichts blau und türkis leuchtet. Ein Highlight der Inselrundfahrt waren die berühmten zwei Felsen mit dem Torbogen, die auch als „Liebesfelsen“ bezeichnet werden. Man sagt, dass für immer zusammenbleibt, wer sich unter dem Tor der Felsen küsst. Nach Abschluss der Rundfahrt mit vielen faszinierenden Eindrücken zur Natur der Insel ging es für uns auch schon wieder zurück ins Camp zum Abendbrot. Jedoch war der wundervolle Tag damit noch nicht beendet, denn gegen Mitternacht hatten wir das Glück, ein atemberaubendes Feuerwerk über dem Meer betrachten zu können. Das war wirklich ein einmaliges Erlebnis, was keiner von uns vergessen wird.



Ein Gruppenfoto durfte nicht fehlen.

Foto: Sängerstadtymnasium

Zweite Station: Rom

Am Mittwoch hieß es für uns Taschen packen und Abschied nehmen, denn wir reisten weiter zu unserem nächsten Ziel, in die Hauptstadt Rom, das wir nach einer dreistündigen Fahrt erreichten. Das Camp dort war deutlich größer als das in Sorrent und wir mussten uns erst einmal zwischen all den Bungalows zurechtfinden. Als alle sich eingerichtet hatten, nahmen wir den Bus in die Innenstadt, denn der berühmte Petersdom und der riesige Petersplatz standen auf unserer Agenda. Es ist unvorstellbar, dass der Dom und der Platz schon vor vielen hundert Jahren erbaut wurden und noch so gut erhalten sind. Nach der Besichtigung dieser Sehenswürdigkeiten konnten wir uns wieder allein in der Stadt bewegen und weitere schöne Ecken erkunden. Anders als in Sorrent haben wir uns in Rom selbst um Frühstück und Abendbrot gekümmert, was aber keine Probleme bereitete und jeder fiel am Ende des Tages satt und zufrieden ins Bett.

Museen beeindruckten

Am zweiten Tag gingen wir in die viel besuchten Vatikanischen Museen. Nach einem kurzen Sicherheitscheck am Empfang wurden wir erneut in zwei Gruppen aufgeteilt und bekamen jeweils einen Guide, der uns führte und über die einzigartigen Gemälde, Statuen und historischen Hintergründe aufklärte. Leider war es deutlich zu spüren, dass jeden Tag ca. 50.000 Besucher das Museum besichtigen, denn es war eng, laut und warm darin und man konnte sich nach einer Weile kaum noch auf das Vorgetragene konzentrieren. Trotzdem hörten wir alle aufmerksam bis zum Ende zu und waren schon sehr gespannt, am Ende die „Sixtinische Kapelle“ zu betreten. Unter der Bedingung, lange Kleidung zu tragen und keine Foto- oder Videoaufnahmen darin zu machen, durften wir die originalen Gemälde Michelangelos auf uns wirken lassen. Ganz besonders faszinierend war hierbei das weltberühmte Gemälde „Die Erschaffung Adams“, bei dem sich die Finger Gottes und Adams

beinahe berühren. Nachdem wir mit der Museumsführung fertig waren, hatten wir wieder die Möglichkeit, den restlichen Tag selbst zu gestalten. Viele nutzten dies, um sich in einer gemütlichen Pizzeria in einer der vielen Gassen zu stärken oder aber Souvenirs für Freunde und Familie zu besorgen. 16.00 Uhr waren wir dann alle bei unserem nächsten Ziel verabredet, beim Kolosseum. Dies war für viele ganz besonders spannend, da man dieses gigantische Gebäude bisher nur aus Prospekten oder Filmen kannte und nun zum ersten Mal live erleben durfte. Der Blick von außen wurde vom Rundgang innen auf jeden Fall getoppt. Wir alle waren von der tatsächlichen Größe überwältigt und der Gedanke an die dort früher stattgefundenen Gladiatorenkämpfe machte das Erlebnis noch unfassbarer. Wir durften selbst unsere Zeit im Kolosseum einteilen und nach Belieben auch noch andere Dinge in der Stadt unternehmen, bis wir abends wieder im Camp ankamen.

Generalstreik führt zur Planänderung

Den letzten Tag konnten wir leider nicht mehr nutzen, da ein Generalstreik des ÖPNV in Rom stattfand und wir so nicht die Möglichkeit hatten, den Bus in die Stadt zu nehmen. Also folgte eine Planänderung und wir zogen 10.00 Uhr aus unseren Bungalows aus. Der Reisebus trat dann schließlich gegen 12.00 Uhr die Heimreise nach Finsterwalde an und wir mussten uns von dem wunderschönen Italien verabschieden, das sicherlich jedes Herz erobert hat.

Ein großer Dank geht an alle Schülerinnen und Schüler unserer Studienfahrt, die diese Reise zu einem lustigen und einzigartigen Erlebnis voller Zusammenhalt gemacht haben. Ganz besonders gilt der Dank aber unseren Lehrern Frau Biesold, Herrn Steinemann und Herrn Häusler, die diese Fahrt überhaupt erst möglich machten und uns mit ihrem Wissen eine unvergessliche Zeit bieten konnten.

Meilina Umbreit
Jahrgangsstufe 12
Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde



Der Petersplatz mit Petersdom beeindruckte alle Schüler und Lehrer.

Foto: Sängerstadtymnasium



Geschichten von der schwarzen Elster

Das Auerhuhn soll auch bei uns in der Region heimisch werden

Oh hallo, da bist Du ja wieder. Ich komme gerade aus den Urlaub, der war so schön! Warst du auch im Urlaub? Ich war in Schweden und weißt Du wem ich da getroffen habe? Das Auerhuhn! Toll nicht wahr? Es kommt sogar noch besser: Als ich erzählt habe, wo ich her komme sagte das Huhn glatt: „Elbe Elster? Dort hin sind doch ein paar Freunde von mir ausgewandert. In die ... äh, wie hieß das denn noch mal? Ach ja die Niederlausitz. Genauer in die Vogelschutzgebiete „Niederlausitzer Heidelandschaften“ und „Niederlausitzer Landrücken.“

Mensch war ich baff, als ich das gehört habe. Dort fliege ich nämlich auch manchmal hin, wenn ich mal eine Pause von den ganzen Stress brauche. Keine Windräder oder hohen Gebäude denen man ausweichen muss, Ruhe und gemütliche Bäume, nur schön!

Solche Schutzgebiete sind Orte, wo wir Tiere entspannen können und, wie der Name es schon sagt, geschützt werden. Manche Tierarten gelten aber schon als „verschollen“. So heißt das, wenn man eine Art plötzlich nicht mehr in einem Gebiet findet. Deswegen wird auch probiert die Landschaft wieder schicker für eben diese Tiere zu machen. Ein Kandidat dafür ist, ... na rate mal. ... Ja genau, das Auerhuhn!

Diese Schutzgebiete gehören übrigens zur „Natura 2000“. Das ist ein Netz aus ganz vielen Schutzgebieten in Europa. Damit das auch klappt und wir Tiere überall gleich geschützt werden, halten sich alle an dieselben Richtlinien, die „Vogelschutzrichtlinien“ und die „Fauna-Flora-Habitat-Richtlinien“, oder kurz auch FFH-Richtlinien. Das zusammenhängende Netzwerk aus Schutzgebieten sorgt dann dafür, dass die Tiere und Pflanzen sich in ganz Europa wohlfühlen und möglichst



Der Auerhahn unterscheidet sich deutlich von der Auerhenne. Der Auerhahn ist größer und schwerer.
Fotos: Alexander Erdbeer, Auerhuhn-Projektleiter



ungehindert ausbreiten können. Ziemlich kompliziert das Ganze, aber auch sehr wichtig für uns Tiere, ja ja!

Aber wieder zurück zum Auerhuhn. Mir ging tatsächlich ein Licht auf: Das letzte Mal als ich mir dort eine Pause genehmigt habe, hab ich tatsächlich Federn gesehen, die denen des Auerhuhn ähnlich sehen. Hab mir damals nur nichts dabei gedacht, kann ja schließlich jeder tragen was er will. Aber jetzt macht alles Sinn!

Der Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V. arbeitet fleißig daran, dass das Auerhuhn sich hier wieder wie zu Hause fühlt. Durch dem Auerhuhn-Projekt werden jedes Jahr Tiere von Schweden nach Deutschland gebracht und beobachtet wie die Tiere sich hier so schlagen. Vor kurzem wurden 5 Hühner und 7 Hennen aus Schweden in die Niederlausitz ausgewildert.

Damit die Auswertung der Auerhuhn-Population möglichst genau und breit aufgestellt ist, sucht die Naturwacht Freiwillige. Hast du schon einmal ein Auerhuhn in der Niederlausitz gesehen? Das kannst du gerne über die

E-Mail-Adresse: auerhuhn@naturpark-nlh.de oder per Telefon 035 34123 9459 melden. Wenn du dich für das Thema interessieren und dich weiter dazu informieren willst, dann besuch doch gerne mal die Internetseite vom Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft unter:

<https://naturpark-nlh.de/auerhuhn-im-naturpark/artenschutzprojekt-auerhuhn>. Da findest du noch mehr Auerhuhn-Informationen.

Die schwarze Elster arbeitet bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Elbe-Elster und begleitet uns in weiteren Beitragsfolgen hier im Kreisanzeiger durch den Landkreis. In regelmäßigen Beiträgen erzählt sie dann von ihren Freunden: den Tieren, Pflanzen oder der Landschaft.

Schreibt uns doch einfach, wie es Euch gefällt, was ihr so bei Euren Streifzügen durch die Natur entdeckt, was Euch bewegt oder was Ihr wissen möchtet. Schickt uns gerne zum Beispiel Eure schönsten Eindrücke aus Natur und Umwelt an die E-Mail-Adresse sina.plath@lkee.de. Wir freuen uns auf Eure Zusendungen.

Historischer Roman beschreibt Schlacht bei Mühlberg

Víctor Fernández Correas zeichnet farbenfrohes und kraftvolles Bild des 16. Jahrhunderts

Mühlberg an der Elbe hat nicht nur einen Platz in der Weltgeschichte, sondern auch in der spanischen Literatur: Mit „Mühlberg“ hat der Spanier Víctor Fernández Correas in diesem Jahr einen Roman vorgelegt, der sich mit den Geschehnissen rund um die Schlacht des Jahres 1547 beschäftigt. Fernández Correas managt hauptberuflich die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks der Europäischen Kulturrouten Kaiser Karls des V., in dem auch die Stadt Mühlberg und der Landkreis Elbe-Elster

Mitglied sind. 2019 hatte er Gelegenheit, die historischen Schauplätze bei einem Besuch der Netzwerkpartner in Elbe-Elster kennen zu lernen, was ganz sicher Einfluss auf seinen Roman genommen hat.

„Ich kam, ich sah, und Gott siegte.“ Diese Worte sprach Karl V. nach der Schlacht bei Mühlberg. Hier fand mehr als nur eine Schlacht statt: Historisch betrachtet war es der Höhepunkt von Karls Reich; gleichzeitig war es der Anfang vom Abstieg des Kaisers. Die Geschichte

beginnt an den Ufern der Elbe. Eine Seite war von den kaiserlichen Truppen unter Führung von Fernando Alvarez de Toledo, Herzog von Alba, besetzt. Auf der anderen Seite standen die Lutheraner, die Kurfürst Johann von Sachsen kommandierte. Berichtet wird nicht nur von grausamen, tatsächlich stattgefundenen und noch heute greifbaren Ereignissen, sondern auch von den damit verbundenen Menschen. Sie stehen hinter den großen Namen, die in die Geschichtsbücher eingingen; der Soldat Cristobal de Mondragon und sein Freund Diego Cubero, die angesichts des Todes Hilfe von der Dirne Dorothea erhalten. Der Arkebusier Balthasar Carrillo aus Cadiz will die Lutheraner vernichten. Neben ihm kämpft sein Freund Inigo Mendizabal, den Gewissensbisse plagten. Der Spion Norbert Bachmann ist ein wendiger Söldner, und schließlich erscheint auch der Mühlberger Barthel Strauchmann, dem die kaiserliche Seite den Sieg verdankte.

Víctor Fernández Correas beschreibt eine Ära und ihre Personen aus nächster Nähe und als ob er sie erlebt hätte. Mit präziser Prosa, lebendigen Dialogen und faszinierenden Persönlichkeiten zeichnet er ein farbenfrohes und kraftvolles Bild des 16. Jahrhunderts. „Mühlberg“ ist ein historischer Roman im besten Sinne des Wortes.

„Mühlberg“, erschienen 2022 bei Edhasa Ediciones, ist derzeit nur auf Spanisch zu haben und kann online über den Verlag bezogen werden.



Mühlbergs ehrenamtlicher Bürgermeister Dieter Jähnichen, die Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Bad Liebenwerda, Hannelore Brendel, und Roland Neumann, Beigeordneter des Landkreises Elbe-Elster, freuen sich über ein Exemplar des Buchs für das Museum Mühlberg 1547. Foto: Museumsverbund Elbe-Elster

Babette Weber, Museumsverbund Elbe-Elster

Freizeit genießen – Elbe-Elster entdecken

Auszeiten und Erlebnisse direkt vor der Haustür

Ausflugstipps

Museum Wahrenbrück

Die Heimatstube Wahrenbrück wurde vor fast 50 Jahren im 300 Jahre alten Fachwerkhause errichtet. Neben Gerätschaften aus dem Leben der Ackerbürger sind auch eine DDR- und eine Schul-Ausstellung zu sehen. Ein kleiner Teil ist den Wahrenbrücker Komponisten und Musikern C.H. und J. G. Graun, gewidmet. Anmeldung unter 035341 94656

Schloss Uebigau- und Schlosspark

Das ehemalige Gutshaus ist etwa 150 Jahre alt und befindet sich gerade in der Sanierung. Zum Schloss gehört der 2 ha große Schlosspark mit seinem Teich und den weitläufigen Spazierwegen. Weithin bekannt ist die Schneeglöckchenblüte im Parkareal mit Pflanzen aus verschiedenen Ländern.

Termine

- 26. - 27.11. Schliebener Weihnachtsmarkt
- 27.11. Glühweinmeile Bad Liebenwerda
- 27.11. Quartett Eisenbrenner – Lieder zur Winterzeit im Gut Saathain
- 09. - 11.12. Weihnachtsmarkt Finsterwalde
- 11.12. Comedy & Kabarett – Weihnachtsprogramm im Gut Saathain
- 17.12. Adventskonzert mit der Big Band in Bad Liebenwerda
- 17.12. Augsburger Domsingknaben in der Klosterkirche Doberlug
- 17. - 18.12. Weihnachtsmarkt in Bad Liebenwerda
- 15.01. Neujahrskonzert im Gut Saathain

Ein Angebot des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. und seiner Mitglieder in Kooperation mit dem Landkreis Elbe-Elster.

Illustration: diepiktografen.de

Spielzeug aus aller Welt & Guckkastenbilder

Der Dresdner Volker Karp ist den Besuchern des Sänger- und Kaufmannsmuseums Finsterwalde noch aus dem vergangenen Jahr gut bekannt. Zum Weihnachtsfest 2021 konnten sie seine Sammlung erzgebirgischen Spielzeugs und Volkskunst bewundern. Ein Jahr später ist der in Schlesien geborene Sammler wieder in der Sängerstadt zurück und zeigt diesmal internationales Spielzeug aus Japan, Polen, Kuba oder Mexiko. Auch die zur Sammlung gehörenden Guckkastenbilder führen in fremde

Länder. Die farbigen Kupferstiche stammen aus dem 19. Jahrhundert und wurden in beleuchteten Kästen dem Jahrmarktspublikum präsentiert. Für viele Leute damals war es die einzige Möglichkeit, sich ein Bild von den ihnen unerreichbaren Weltgegenden zu machen. Die Sonderausstellung wird ab dem ersten Adventswochenende bis zum 26. Februar 2023 im Sänger- und Kaufmannsmuseum gezeigt.

„Silber-Klänge“ in barocker Kirche

In Lebusa errichtete man 1727 eine Kirche nach den Plänen des berühmten Architekten Pöppelmann. Die Kirche wurde als einfache barocke Saalkirche erbaut - allerdings mit einer bis heute faszinierenden Ausstattung. Es gibt u. a. wertvolle Meißener-Kacheln an zwei Öfen im Innenraum. Von besonderer Bedeutung ist die Orgel von Gottfried Silbermann. Die Orgel gehört mit 14 Registern in einem Manual und im Pedal zu den kleineren Instrumenten Silbermanns. Trotzdem ist der typisch scharfe

und dennoch liebliche „Silber-Klang“ nicht zu verkennen.

An Heiligabend, den 24.12.2022, um 21.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich zur Orgelmusik im Kerzenschein mit Christopher Lichtenstein, der an der Silbermann-Orgel spielt, eingeladen.

Die Besichtigung der Kirche ist nach Voranmeldung über den evangelischen Kirchengemeindeverband Uebigau möglich, Tel. 035365 8291.



Kurse der Kreisvolkshochschule ELBE-ELSTER



Geschäftsstelle Herzberg

Anhalter Str. 7, vhs.hz@lkee.de
Tel.: 03535 46-5301
Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA),
Tel.: 03535 46-5307, rba@lkee.de

Sicherheit im Netz

„Gefahren im Netz“ - jeder hat schon einmal davon gehört. Doch woran erkenne ich diese und wie kann ich mich vor ihnen schützen? In diesem Seminar lernen Sie betrügerische E-Mails und Webseiten zu identifizieren und somit Gefahren zu vermeiden. Erfahren Sie, was ein Passwort wirklich sicher macht und auf welche persönlichen Daten Betrüger besonders abzielen. Das Festigen einfacher Grundregeln und sicherer Verhaltensweisen steht im Mittelpunkt des Kurses, der Sie darauf trainiert souverän alltägliche Dinge im Internet zu erledigen. Beginn Di., 29.11. von 17 - 19:15 Uhr, 3 Termine

Excel für Fortgeschrittene

Sie haben gute Grundkenntnisse in Excel und möchten Ihre Datenmengen besser verwalten. Dann ist dieser Kurs der richtige für Sie. Sie lernen anspruchsvolle Diagramme zu gestalten, bedingte Formatierungen zu verwenden, Daten bei der Eingabe zu überprüfen, Daten zu filtern und zu sortieren und verschachtelte Funktionen einzusetzen. Beginn Di., 06.12. von 16:30 - 19:30 Uhr, 6 Termine

Verlängerung Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Die Teilnahmebescheinigung ist nach § 7 PflSch-SachkV für all diejenigen anerkannt, die bereits sachkundig sind, wie z.B. Landwirte, Gärtner, Mitarbeiter von Kommunen oder im Handel. Di., 06.12. von 09 - 15 Uhr oder am Di., 13.12. von 09 - 15 Uhr

Kleines Werkeln im Advent

In gemütlicher Runde wird weihnachtliche Tischdekoration hergestellt. Mi., 14.12. von 10:00 - 11:30 Uhr

Grundlagen der Schafhaltung für Kleinbestände Theorie und Praxis

Diese Veranstaltung vermittelt Schafhaltern sachkundliche Kenntnisse zu Rassen und Zuchtmethoden, Grundlagen der Haltung und Fütterung sowie tierschutzrechtliche Grundlagen und Tiergesundheit. (theoretischer Teil, vhs Elsterwerda) Die praktischen Übungen zur Haltung und Pflege der Schafe (entsprechend des Tierschutzgesetzes § 11) mit dem praktischen Teil finden im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch statt. Beginn 07.02.23 von 08:00 - 16:00 Uhr, 2 Termine

Regionalstelle Elsterwerda

Schlossplatz 1a, Tel.: 03533 620-8521,
vhs.eda@lkee.de

Tai Chi Chuan - für Anfänger

Inhalt des Kurses ist die Vermittlung spezifischer Inhalte des Tai Chi Chuan als meditatives und gesundheitsförderndes Bewegungssystem. Sie erlernen die Grundlagen des Tai Chis als Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin und Ihnen

werden weitere verschiedene Stilrichtungen und Bewegungsformen des Tai Chi vorgestellt. Beginn Mi., 11.01. von 16:45 - 18:15 Uhr, 12 Termine, Maasdorf, Natourem

Hatha Yoga

Stress, falsche Körperhaltung, ungenügende Bewegung oder seelische Belastung führen oft zu körperlichen Verspannungen. Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein entwickelt und kann in den Alltag mitgenommen werden. Die erlernten Übungen helfen, den Herausforderungen des Berufslebens positiv zu begegnen, Stress abzubauen und erfolgreich zu entspannen. Beginn Mi., 11.01. von 18:45 - 20:15 Uhr, 12 Termine

Step Aerobic für Einsteiger

Aerobic ist eine fröhlich, beschwingte Art sich fit zu halten und das Wohlbefinden zu fördern. Aerobic-Schritte, kombiniert mit choreographischen Elementen, helfen Ihnen, die Leistungsfähigkeit Ihres Körpers zu steigern und das Herz-Kreislauf-System anzuregen. Hauptziel sind die Motivation zu langfristiger körperlicher Aktivität sowie die Freude an der Bewegung. Beginn Mi., 11.01. von 17:30 - 19:00 Uhr, 10 Termine, Bad Liebenwerda

Italienisch Grundkurs A1

Sie möchten im Urlaub die Einheimischen verstehen? Oder mit dem Hotelpersonal sprechen? Vielleicht möchten Sie Alltagssituationen besser bewältigen? Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der italienischen Sprache ein. Mit einem praxisorientierten, realitätsnahen Lehrwerk trainieren Sie von Anfang an Aussprache und Intonation und lernen über Ihre Interessen und Erfahrungen zu sprechen - auf Italienisch! Beginn Do., 12.01. von 17:30 - 19 Uhr, 12 Termine

Regionalstelle Finsterwalde

Tuchmacher Str. 22, Tel.: 03531 7176-100,
vhs.fi@lkee.de

Makramee für Anfänger/innen

Sie suchen ein passendes Weihnachtsgeschenk? Mit etwas Selbstgemachtem bleiben Sie Ihren Lieben sicher in herzlicher Erinnerung. Erlernen Sie die Grundtechniken des Makramee, erfahren Sie etwas über die verschiedenen Garne, sowie Hilfsmittel und Zubehör. Knüpfen Sie unter Anleitung einen kleinen Wandteppich, ein Deckchen oder ein Windlicht. Beginn Fr., 25.11., 10 - 11:45 Uhr, 3 Termine

„Die Pest“ - ein Roman von Albert Camus

1946 stellt Camus seinen Roman „Die Pest“ fertig. 1947 wurde das Werk ein großer Erfolg. Werhintergrund sind Camus' persönliche Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg. Camus schildert den Verlauf der Pestseuche in der Stadt Oran an der algerischen Küste. Die Pest“ ist eine Reflexion über den Widerstand der Menschen gegen physische und moralische Zerstörung. Die Pest bedroht das menschliche Dasein der Bevölkerung. „Die Pest“ ist ein Plädoyer für die Solidarität der Menschen im Kampf gegen Tod und Tyrannei. Für die Corona-Krise ist es in der allgemeinen Öffentlichkeit als das „Buch der Stunde“ ausgerufen worden.

Was hat uns Albert Camus Werk „Die Pest“ in der aktuellen Krise zu sagen? Corona ist nicht die Pest. Auch wenn die Corona-Krise gravierende Einschränkungen mit sich bringt, so bietet sie auch Chancen über Werte, Begriffe wie Solidarität, Nächstenliebe oder Dankbarkeit nachzudenken und hebt die Wichtigkeit guter Pflege auf eine neue Bedeutungsebene.

Am 02.12., 18 - 20:15 Uhr

Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?

Ein kostenfreier Online-Vortrag der VBZ. Viele Fragen müssen Hauseigentümer/innen vor dem Heizungstausch klären: Welche Heiztechniken kommen für mein Gebäude in Frage? Welche Alternativen zur Ölheizung gibt es und wieviel Energie lässt sich sparen? Für was bekomme ich Fördermittel und wie beantrage ich diese?

Bei der Suche nach der passenden Heiztechnik für Ihr Haus bieten sich vielfältige Lösungen an - immer häufiger auch in Kombination mit Solarenergie. Auch andere innovative Lösungen sind inzwischen ausgereift und werden zudem mit hohen Zuschüssen aus Förderprogrammen des Bundes unterstützt. In diesem kostenlosen Online-Vortrag der Verbraucherzentrale erhalten Sie eine echte Entscheidungshilfe und objektive Beratung. Der Vortrag richtet sich an Hauseigentümer/innen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Melden Sie sich daher bei Interesse frühzeitig an. Den Link zur Anmeldung an der Online-Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail von uns. <https://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/veranstaltungen/online> Am 13.12., 18 - 19:30 Uhr

LERN-STUBE

Probleme beim Lesen?
Probleme beim Schreiben?
Kommen Sie ins Grund-Bildungs-Zentrum. Sie können mit anderen reden. Sie bekommen Hilfe beim Lesen, Schreiben oder Rechnen. Sie können üben.

GBZ Elsterwerda:

Dienstag 10:00 bis 17:00
Donnerstag 10:00 bis 16:00

vhs Herzberg:

Montag: 10:00 bis 16:00

vhs Finsterwalde:

Mittwoch 09:00 bis 16:00 Uhr

Lernstube Plus

Hier gibt es Unterstützung beim Deutschlernen für geflüchtete Menschen. vhs Finsterwalde:
Donnerstags: 13:00 bis 16:00 Uhr
vhs Elsterwerda
Mittwochs: 13:30 bis 16:30 Uhr

DIGI-STUBE

Probleme bei Online-Anträgen oder Buchen von Online-Tickets?
Sie möchten an Videokonferenzen teilnehmen und wissen nicht wie?
Dann kommen Sie in unsere Digi-Stube: vhs Finsterwalde:
Dienstag: 10:00 bis 17:00 Uhr
vhs Herzberg:
Mittwochs: 10:00 bis 16:00 Uhr

Kultur- und Veranstaltungskalender

Bitte prüfen Sie vor der Veranstaltung über die Veranstalter und Veranstalterinnen, ob Ihr Kultur-Termin stattfindet.

Freitag

25. November 2022

Farbenspiel durch Raum und Zeit

17 Uhr, Mühlberg, Klosterstraße 9, Museum 1547, Acrylmalerei von Reinhard Salzer, mit Barthel Strauchmann ins Mühlberg des Jahres 1547, Historische Führung, Info: 035342 83-7002
18 Uhr, Ausstellungseröffnung

Eröffnung des Krippenweges

18 Uhr, Doberlug, Markt, „entlang der Hauptstraße“, Krippen aus aller Welt in den (Schau) Fenstern vom 1. Advent bis Epiphania, Info: 035322 2842

Samstag

26. November 2022

Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang durch die Innenstadt mit 800-jähriger Geschichte, 5 €/P., Anmeldung: bis 25.11.22, Info: 035341 628-0

Adventsrundgang mit Laternen

16 Uhr, Doberlug, Schloss, historischer Stadtteil, Info: 035322 511771

Einstimmung in den Advent

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt, St. Nikolai-Kirche, Konzert mit Chor und Orchester, VV: 15 €, erm. 13 €, Schüler frei, Info: 035341 6280/2776 & 03533 164517

10. Weihnachtsbasar

& 27.11.22, Werenzhain, Hauptstraße 76, Haus- & Hofweihnachtsmarkt mit vielen bunten Kreativ-Ständen, Musik u. v. m., Info: 035322 32797

Sonntag

27. November 2022

Adventsausstellung

11 Uhr bis 18 Uhr, Hohenleipisch, Neulandweg 12, Schmuckatelier Antje Bräuer, Schmuck, Kleinplastik, Malerei, Grafik, Workshops nach Absprache, Info: 0179 6759920, antje_braeuer@web.de

Finissage – Für Ellen

11 Uhr bis 18 Uhr, Altenau 04, Dorfstraße 4, Im alten Pfarrhof, Galerie der Ausstellung „Dialog“ der Künstlerinnen Ellen Fuhr & E.R.N.A., Info: 035342 588

Adventsmarkt

12 Uhr bis 17 Uhr, Mühlberg, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, im Kreuzgang mit Kinderbasteln & Klosterküche, Abschluss im Juttasaal, Eröffnung Krippenausstellung, Info: 035342 879270

13 wilde Weihnachtskerle

15:30 Uhr, Finsterwalde, Lange Straße 6 – 8, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Theater für Kinder, mit der „Neuen Bühne Senftenberg“

Weihnachtskonzert

17 Uhr, die „Erschleicher“, Info: 03531 30783

TINO EISBRENER QUARTETT

17 Uhr, Röderland OT Saathain, Am Park 5, Festsaal, „Heilige Nacht – soweit der Winter reicht“, Info: 03533 819245

Glühweinmeile

Bad Liebenwerda, Markt 1, Eintritt frei
Herzberg, Markt, Eintritt frei

Montag

28. November 2022

Weltspiegelkino in Finsterwalde

„Glück auf einer Skala von 1 bis 10“, Komödie, FR/CH 2022, Info: 03531 2211

Mittwoch

30. November 2022

Weihnachtsgans Auguste

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Akazienweg 5 b, Stadtbibliothek, Lesung der Berliner Schauspielerin Susann Kloss, Eintritt frei, Info: 035322 4459

Basteln im Advent

16 Uhr bis 18 Uhr, Mühlberg, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, 8€ und Materialkosten, Anmeldung unter: 035342 879270

Donnerstag

1. Dezember 2022

Die Stolle oder der Stollen?

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Liebenwerdaer Vorträge“, Info: 035341 12455

Beobachtung auf der Sternwarte

19 Uhr, Herzberg, Wasserturm, nur mit Voranmeldung: 03535 70057

Freitag

2. Dezember 2022

Gruppenführung

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Waldhufenstraße 55, Ruheforst Waldhufe, Info: 035322 688401

Weihnachtskonzert

18 Uhr, Altherzberg, Dorfkirche, mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Leitung: Thomas Brünnich, Info: 0176 82166212

Samstag

3. Dezember 2022

Weihnachtskonzert

16 Uhr, Alt Naundorf, Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde e. V., Info: 03531 717830

Historischer Weihnachtsmarkt

03. & 04.12.22, 13 Uhr bis 20 Uhr, Doberlug & Außengelände, Info: 035322 390/511771

Sonntag

4. Dezember 2022

Torfstichführung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, RH, zum „Alten Torfstich“, dem „Schwarzen Gold“, mit Günther Barth (VSW), 2 h Wanderung, ca. 5 km, Info: 0171 5120661

AstroKids

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Reise mit dem Weihnachtsmann“, Info: 03535 70057

Puppenspiel - Hänsel und Gretel

11 Uhr, Doberlug, Schlossplatz 1, Museum, mit dem Dresdener Figurentheater Cornelia Fritzsche, Info: 035322 6888-520

ADVENTSSINGEN - Benefizkonzert

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Chöre der Stadt für die Stadtkirche, Organisation: Männergesangverein 1836 Herzberg e. V., Info: 0176 82166212

Weihnachtsfrauen gibt es nicht

17 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, eine Lesung mit Gerd Thiele (Leiter des Planetariums Cottbus), Info: 03535 70057

Gospeladvent in Finsterwalde

17 Uhr, Trinitatiskirche, mit den Trinity Gospels & Band des ev. Kirchenkreises Niederlausitz, Info: 03531 30783/501989

Adventskonzert

17 Uhr, Mühlberg, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, im Juttasaal, mit Kerstin Auerbach, Info: 035342 879270

Montag

5. Dezember 2022

Weltspiegelkino in Finsterwalde

„Weinprobe für Anfänger“, Komödie/Drama, Frankreich 2022, Info: 03531 2211

Mittwoch

7. Dezember 2022

Basteln im Advent

16 Uhr bis 18 Uhr, Mühlberg, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, 8€ und Materialkosten, Anmeldung unter: 035342 879270

Theaterschauspiel „Alte Liebe“

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Ballsaal, „Neue Bühne Senftenberg“, 17 €/P., erm. 15 €/P., Info 03533 65-253

Freitag

9. Dezember 2022

Musikalische Lesung

19 Uhr, Elsterwerda, Hauptstraße 29, „Nadler Galerie“, der Dresdner Schauspieler Lars Junge liest aus Werken von Rudolf Scholz, Gitarrenbegleitung von Thomas Scholz, Info: 016093585693

Weihnachtsmarkt in Kirchhain

15 Uhr, Marktplatz am Rathaus, Info: 035322 511771

Weihnachtsmarkt in Finsterwalde

bis 11.12.22, Marktplatz

Samstag

10. Dezember 2022

Weihnachtsmarkt

14 Uhr bis 22 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, Eintritt frei, Info: 03533 65-253

Adventskonzert Singkreis Lausitz

16 Uhr, Plessa, ev. Kirche, Eintritt frei, Info: 0172 6803498

Advents- & Weihnachtslieder

17 Uhr, Herzberg, Stadtkirche, zum Mitsingen, offenes Singen für alle Generationen mit Bläsern, der Kantorei & dem Kinderchor St. Marien, Info: 0176 82166212

Weihnachtsmarkt

19 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, mit den „Jungen Zillertalern“, kostenfrei, Info: 03531 785-1022

Stundenschwimmen

Finsterwalde, SV Neptun 08

Sonntag

11. Dezember 2022

Weihnachtsmarkt

13 Uhr bis 19 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, Eintritt frei, Info: 03533 65-253

Comedy & Kabarett Ranz & May

17 Uhr, Röderland OT Saathain, Am Park 5, Festsaal, „Wir schenken uns nichts“, Info: 03533 819245

Nikolauslauf des SV Neptun 08

Finsterwalde

Dienstag

13. Dezember 2022

Beobachtung auf der Sternwarte

18 Uhr, Herzberg, nur mit Anmeldung, Info: 03535 70057

Mittwoch

14. Dezember 2022

Basteln im Advent

16 Uhr bis 18 Uhr, Mühlberg, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, 8€ und Materialkosten, Anmeldung unter: 035342 879270

Kulinarische Lesung „Julklapp“

19 Uhr, Hotel „Goldener Hahn“, „Geschenke sind wie Pralinen“, Info: 03531 2214

Donnerstag

15. Dezember 2022

Musik am Kachelofen

18 Uhr, Oschätzchen, Kirche, Sankt Barbara, Lernende der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Landkreis Elbe-Elster spielen Advents- & Weihnachtslieder aus aller Welt, Leitung: Evamaria Horstmann, mit Grill- & Glühweinstand sowie Plätzchen, Info: 0331 2016470

Freitag

16. Dezember 2022

MISTER SCROOGE

18 Uhr, Herzberg, Anhalter Straße 10, Philipp-Melanchthon-Gymnasium, Aula, „Kantate nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens“, Schulchor unter Leitung von Daniela Uhlig, am Klavier: Solveig Lichtenstein, Texte von Martina Tressel, Info: 0176 82166212

Rattenscharf – Alles ist möglich!

19 Uhr, Kröbeln, Gasthof „Drei Linden“, Liebenwerdaer Straße 5, Puppentheater mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche aus Dresden, Info: 035341 12455

Samstag

17. Dezember 2022

Jazz im Advent

15 Uhr und 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt, St. Nikolai-Kirche, mit der „Bigband Bad Liebenwerda“, VV: 12 €, Kinder frei, Info: 0177 3445200 & 035341 6280

Weihnachtskonzert

16 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Ballsaal, „Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde“, 15 €/P., erm. 12 €/P., Info: 03533 65-253

Augsburger Domsingknaben

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Hauptstraße, ev. Klosterkirche St. Marien, einmalig im Norden Deutschlands, 50 €, Info: 035341 6280, 035322 511771, 03531 785-1022

Sonntag

18. Dezember 2022

Sam und der Weihnachtsmann

10:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 7 J., Info: 03535 70057

Sterntaler

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, mit dem Puppentheater „flunker produktionen“ Claudia Engel & Matthias Ludwig aus Wahlsdorf bei Dahme, Info: 035341 12455

Abglühen zum 4. Advent

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosshof, Glühwein und Weihnachtsliedersingen, Info: 035322 2362

Das kleine 1 x 1 - Winter Edition

17:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Unser Nachthimmel“, Info: 03535 70057

Weihnachtsmarkt

Bad Liebenwerda, Markt 1, Eintritt frei

Montag

19. Dezember 2022

Weltspiegelkino in Finsterwalde

„Der Nachname“, Komödie, Deutschland 2022, 91 Min., ohne FSK, Info: 03531 2211

Samstag

24. Dezember 2022

Der Stern von Bethlehem

15 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 10 Jahre, Info: 03535 70057

Weihnachtskonzert

17 Uhr, Pechhütte

Orgelmusik im Kerzenschein

21:30 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Werke v. Jan Pieterszoon Sweelinck & John Bull, mit Christopher Lichtenstein, Herzberg, Eintritt frei, Info: 03535 245656

Montag

26. Dezember 2022

Ein Sternbild für Flappi

10:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 6 J., Info: 03535 70057

Mittwoch

28. Dezember 2022

RangerTour: Glüh-Birne

14 Uhr, Döllingen, pomologischer Schau- & Lehrgarten, mit Ina Tschiesche von der Naturwacht Brandenburg, 2-stündige Familienexkursion, Info: 035341 10192

Donnerstag

29. Dezember 2022

Nachrichten aus dem Universum

15 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 8 Jahre, Info: 03535 70057

Weihnachtsmusik

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „... zwischen den Jahren mit besinnlichen Texten zur Weihnacht“, Sanko Ogon an der Orgel mit Kantor Helfried Brauer und Freunde, Info: 035325 363

Samstag

31. Dezember 2022

Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang durch die Innenstadt mit 800-jähriger Geschichte, 5 €/P., Info: 035341 6280

Orgelmusik im Kerzenschein

23 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Info: 0176 82166212

Sonntag

1. Januar 2023

Orgelmusik zum Jahreswechsel

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Info: 0176 82166212

Samstag

7. Januar 2023

Weihnachtskonzert mit Chören

15 Uhr, Elsterwerda, ev. Kirche St. Katharina, des Sängerkreises Elbe-Elster e. V., Eintritt frei, Info: 0172 6803498

Orgelmusik im Kerzenschein

16:30 Uhr, Gräfendorf, Kirche, Werke von Samuel Scheidt, Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach u. a., Info: 03535 245656

Sonntag

8. Januar 2023

AstroKids Beobachtung

18 Uhr, Herzberg, Anmeldung erforderlich, Info: 03535 70057

Ausstellungen

1. Mai 2022 bis 31. Dezember 2022
Doberlug-Kirchhain OT Werenzhain(er) Hauptstraße 76, „25 Jahre Atelierhof Werenzhain e. V.“, Info: 035322 32797

4. September 2022 - 30. November 2022
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Mühlberg/OT Altenau 04, Dorfstraße, Ateliers & Galerie, Alter Pfarrhof, „DIALOG“, Ellen Fuhr & E.R.N.A, Malerei & Grafik, Schmuckdesign – Jutta Albert & Katrin Inga Hofmann

4. September 2022 bis 4. Dezember 2022
„2022 – Das Jahr der Künstlerinnen“, Malerei & Graphik, von Ellen Fuhr & E.R.N.A.
Info: 035342 588 & 0162 9249844

27. September 22 bis 30. Dezember 2022
Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Straße 18, Weißgerbermuseum, „Naturparklandschaften - So schön ist Heimat“, Info: 035322 2293

1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022
Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Information, „Malen nach Zahlen – Farbenvielfalt und Jahreszeiten“, Werke aus der Heimat von der Laienkünstlerin Ines Lappchen,
Info: 035341 628-0

25. November 2022 bis 5. März 2023
Mühlberg, Museum 1547, Klosterstraße 9, „Farbenspiel durch Raum und Zeit“, Acrylmalerei von Reinhard Salzer,
Info: 035342 83-7002

27. November 2022 bis 26. Februar 2023
Finsterwalde, Lange Straße 6 – 8, Sängler- und Kaufmannsmuseum, „Internationales Spielzeug – Weihnachtsausstellung“, Sammlung von Volker Karp, Info: 03531 30783 und 501989

27. November 2022 bis 2. Januar 2023
Mühlberg, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, „Krippenausstellung“, Samstag & Sonntag zwischen 12 Uhr und 17 Uhr, außer feiertags, Gruppenführungen ab 10 Personen in der Woche möglich, Buchung über das Klosterbüro: 035342 879270

Dauerausstellungen

23. April 2022 bis 30. November 2022
Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppenführungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416

Sonntag, 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache, Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, Feuerwehrmuseum, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“, Info: 03531 783502

Mittwoch & Freitag, 10 Uhr bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individueller Termin: 035341 495959

Ganzjährig, Doberlug, Schlossstr. 8 A, Klosterkirche, Dauerausstellung zur „Geschichte der Zisterzienser“

Ganzjährig, Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Dauerausstellung zur „Regionalen Kohle-, Energie- und Industriegeschichte“, Info: 035341 49736

Kleinkrausnik, Nr. 5, Dorfmuseum, Termine auf Anfrage: 035323 61119

Sonstiges

Sonntag, 9:30 Uhr, Bad Liebenwerda
Kurpark Nähe Musikmuschel, Lauf- und Walkingtreff des LWV 05 BaLie, sportlich Begeisterte erkunden die schönsten Ecken der Umgebung, Info: 0163 2063131

täglich 10 Uhr bis 18 Uhr, WE bis 17 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5, Pfarrgarten, Besichtigung möglich, Info: 035365 8390, kontakt@saxdorf.de, www.saxdorf.de

Sonnenwalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien“, Führungen und Museumsbesuche nur nach Anfrage und Vereinbarung, museum_u._schlossareal.ev@t-online.de

Samstag, Sonntag & am Feiertag, 11 Uhr bis 18 Uhr, Anmeldung, Kräutert Hof Bönitz, Kerstin Wittig, Info: 035341 499849

Freitag, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung: 035322 32797

Sonntag, 11 Uhr bis 18 Uhr, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Samstag im Monat, 20 Uhr bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich Tel: 03533 650

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 Uhr bis 13 Uhr
Terminvereinbarung unter 03535 462980 oder 03535 462981

Außenstelle Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., Dienstag: 14 Uhr bis 17 Uhr, Terminvereinbarung unter 03535 462980

Außenstelle Finsterwalde, Berliner Straße 1, Eingang Moritzstraße, Donnerstag: 14 Uhr bis 17 Uhr, nach Vereinbarung unter 03535 462980

jeden Mittwoch, 16:30 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Musikalische Andacht

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise

Sollten diese Angaben bis Reaktionsbeschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:
2. Dezember 2022

Veröffentlichungszeitraum:
22. Dezember 2022 bis 31. Januar 2023

Vorfreude, schönste Freude

Weihnachtskonzert der Kreismusikschule am 3. Dezember auf Gut Saathain

Die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ musizieren im Advent und wünschen musikalisch eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit. Das traditionelle Weihnachtskonzert der Regionalstelle Elsterwerda wird in diesem Jahr wieder stattfinden; im Saal des Gutshofes Saathain. Am Sonnabend, dem 03.12.22, werden ca. 50 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule gemeinsam mit ihren FachlehrerInnen ein bunt gemixtes Weihnachtsprogramm gestalten. Beginn ist 16.00 Uhr.

Viele Ensembles, Chöre sowie solistische Beiträge sind an diesem Nachmittag zu erleben. Man kann auf ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm gespannt sein. Neben der Musik kann man sich auch an Bildern mit weihnachtlichen Motiven, gestaltet vom Kunstkurs des Elsterschlossgymnasiums, erfreuen.

Eintritt 3,00€; Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt. Kartenvorbestellungen und Vorverkauf ist in der Regionalstelle Elsterwerda bzw. unter 03533 6208541 möglich.

Evamaria Horstmann
Kreismusikschule

Weihnachtskonzert der Vokalgruppe Erbschleicher

Noch ein paar Tage und es ist Erster Advent. Und wunderbarerweise wird es in diesem Jahr wieder Weihnachtskonzerte geben!

Wir werden auch singen, am Sonntag, den 27.11.2022 um 17:00 Uhr in der wunderschönen Trinitatiskirche zu Finsterwalde, denn die Tradition im Museumshof ist in diesem Jahr nicht möglich.

Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Traditionell singen wir wieder am 1. Advent die Weihnachtszeit ein. Unser Programm widmet sich in diesem Jahr Liedern aus allen Gegenden Europas und es ist nicht zu glauben, welche Fülle in den Jahrhunderten entstanden ist. Und so unterschiedlich die

Zeiten in ihren Glaubens- und Weltansichten waren, so unterschiedlich sind natürlich die Lieder. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch nach 3 langen Jahren Pause wegen Corona.

Wir freuen auf dieses Konzert und wollen Ihnen Freude auf die Weihnachtszeit und Wärme in Ihre Herzen singen und Gedichte und Geschichte soll unser Vorhaben vertiefen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die entstandenen Unkosten bitten wir Sie.

Annette Fähnel
Vokalgruppe „Die Erbschleicher“

— Anzeige(n) —

Kirchliche Nachrichten

Auf ein Wort

„Tauch ein und lebe“ – Tauffeste unter Gottes weitem Himmel

Von Franziska Dorn, Pressesprecherin Evangelischer Kirchenkreis Niederlausitz

Evangelische Kirchengemeinden im Landkreis Elbe-Elster laden im Jahr 2023 zu zwei Tauffesten unter freiem Himmel und am Wasser ein. Es bieten sich zwei Gelegenheiten, die Taufe des Kindes oder die eigene Taufe einmal anders zu feiern. Gefeierte wird am Strand in Bad Erna, wo das Taufen am See schon eine kleine Tradition hat. Neu ist ein Tauffest im Waldbad Crinitz. Die Gemeinden wollen Menschen ermutigen, sich selbst oder ihre Kinder taufen zu lassen und damit auf Gott und seine lebenslange Zusage zu vertrauen. Taufe kann im Sonntagsgottesdienst in der Kirche gefeiert werden und für viele passt das gut. „Es gibt aber auch Möglichkeit, das in großer Gemeinschaft unter weitem Himmel und am Wasser zu tun. Das wollen die Gemeinden mit den Tauffesten zeigen. Angesprochen sind Mütter und Väter mit ihren Kindern, Jugendliche und Erwachsene. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Familienstand gilt das Geschenk der Taufe“, erläutert Franziska Dorn vom Kirchenkreis Niederlausitz. Nach den Gottesdiensten sind die Täuflinge und ihre Gäste zu einem bunten Fest am Strand eingeladen. Wer auf diesem Weg die Taufe für sich oder sein Kind empfangen möchte, kann die vom Kirchenkreis Niederlausitz eingerichtete Internetseite www.tauch-ein-und-lebe.de besuchen. Dort findet man Ansprechpartner und Wissenswertes zur Taufe. Für Erwachsene, die sich taufen lassen möchten oder die sich für den christlichen Glauben interessieren, werden wohnortnahe und familienfreundliche Tauf- und Glaubenskurse angeboten. Die Mitarbeitenden freuen sich auf Sie!



Taufgottesdienst am See in Bad Erna 2022.

Foto: Franziska Dorn

Taufest im Waldbad Crinitz,
Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Uta Wendel
(u.wendel@ekbo.de)
Taufest im Strandbad Bad Erna, Sonntag,
2. Juli, 10 Uhr
Ansprechpartner: Pfarrer Manfred Grosser
(m.grosser@ekbo.de)
Telefon 035322 2982
Was ist die Taufe?
Taufe tut gut. Das erfahren Menschen seit den Anfängen des Christentums. Die Bibel berichtet davon. Und so glauben wir Christen, dass sich bei jeder Taufe der Himmel ein

Stück öffnet und dass Täuflinge - ob Kinder oder Erwachsene - Gottes Zusage erhalten. Die lautet: „Ganz gleich, wohin dich dein Weg führt: Du bist mein Kind. Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben.“ Eine Ermutigung, die ein Leben lang und darüber hinaus gilt. Taufe war und ist zum einen die Aufnahme in die sichtbare Kirche; zum anderen ist sie aber auch - viel wichtiger - der Beginn einer weit über das Leben und den Tod hinausgehenden einzigartigen Beziehung. Darum sind Christen überzeugt: Taufe tut gut.

Kirchliche Nachrichten

Herzberg, Stadtkirche St. Marien

Adventsblasen

1. Adventssonntag, 27. November 2022
 2. Adventssonntag, 4. Dezember 2022
 3. Adventssonntag, 11. Dezember 2022
 4. Adventssonntag, 18. Dezember 2022
- 18 Uhr erklingen für ca. 20 Min. Blechbläserklänge
Die Herzberger Bläser laden ein.

24. Dezember 2022
22 Uhr, **Heiligabend**
Info: 0176 82166212

Termine im Kloster Marienstern bis zum Jahresende

Kloster Marienstern
Güldenstern 1
04931 Mühlberg
Tel. 035342 879270
E-Mail: info@kloster-marienstern.de

11. Dezember 2022 & 18. Dezember 2022
Stille Stunde im Advent
Beginn: 17 Uhr
im Juttasaal des Klosters

13. Dezember 2022
Beginn: 15 Uhr
Kartenspielen für Sie und Ihn
Ansprechpartnerin: Rosalie Lipke

24. Dezember 2022
Christmette in der Klosterkirche
Beginn: 17 Uhr

jeden Montag
Mittag im Kloster
von 12 Uhr bis 14 Uhr
Tellergericht für 5 €

jeden Dienstag
Senioren yoga
15 Uhr bis 16 Uhr
Yogalehrerin: Frau Schneidewind
Telefon: 035342 879270

Ausschreibungen



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht schnellstmöglich einen:

Mitarbeiter Service (m/w/d)

Die Stelle ist mit 0,5 VZE zu besetzen. Sie arbeiten in einer 6-Tage-Woche von Dienstag bis Sonntag im 2-Wochen-Rhythmus (alle zwei Wochen 39 Stunden). Der Einsatz ist vorerst im Museum Schloss Doberlug geplant. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein serviceorientiertes und freundliches Auftreten, eine zuverlässige Arbeitsweise, zeitliche Flexibilität und mehrjährige Erfahrung im Servicebereich mit Kassen- und Sicherheitssystem oder in einer kulturellen Einrichtung verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis 07.12.2022** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle:

Sachbearbeiter Tourismusförderung (m/w/d)

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn die Abdeckung der Dienstzeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über einen Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) in der Fachrichtung Tourismus oder Marketing oder alternativ einen Abschluss als Tourismusfachwirt/in verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis 07.12.2022** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de

Anzeige(n)

Wo bleibt das Wasser der Kleinen Elster?

Bürgerforschung im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ist auf Mitarbeit angewiesen

LassWissen ist ein Wissenschaftsprojekt zur Landschaftsforschung im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Entlang von ökologisch und kulturhistorisch bedeutsamen Orten entsteht ein Forschungspfad, an dem sich der Landschaftswandel beispielhaft zeigt und erforschen lässt. Im Mittelpunkt steht die „Wasserfrage“ – ein zentrales Thema der nachbergbaulichen Landschaftsentwicklung und von großer Bedeutung für die Zukunft. Der Bogen führt von Landnutzung bzw. Wassermanagement, tiefgreifenden Klima- und Bergbaufolgen bis hin zu einem nachhaltigen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser. LassWissen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Fördervereins Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. mit dem Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e. V. in Finsterwalde. Darin können jetzt Interessierte die Wissenschaft unterstützen.

Klima- und Landschaftswandel

Bekanntlich zählt Elbe-Elster zu den klimempfindlichsten Regionen in ganz Deutschland – Wasser ist knapp und prägt unsere Landschaft. In extremen Trockenjahren, wie 2003, 2006 oder 2018, erreicht der Jahresniederschlag keine 400 Liter je Quadratmeter (Millimeter). Mehr noch: Der allgemeine Temperaturanstieg geht weiter, Regenwasser verdunstet umso schneller. Im Rekordsommer 2022 ausgetrocknete Böden, Tümpel, Felder und „durstige“ Wälder sprechen für sich. Zum Vergleich fallen in Brandenburg durchschnittlich rund 580 Millimeter Niederschlag, deutschlandweit sind es 800 mm.



Die Kleine Elster am Schönborner Mühlgraben – Reaktivierung des alten, zugeschütteten Flussverlaufes im FFH-Gebiet (links) – ein Kontrapunkt zur intensiven ackerbaulichen Nutzung (rechts), zu erkennen ist ein Gewässerschutzstreifen entlang des begradigten Abschnittes, Foto: Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz.

- Landschaftsfragen sind vielschichtig, und Klimafolgen nur schwer abschätzbar: Wie wirken sich häufige Dürrejahre auf Fließ- und Stillgewässer aus?
- Was bedeuten fallende Wasserstände für schutzbedürftige Lebensräume und die Land- bzw. Forstwirtschaft?
- Wie wirksam sind Maßnahmen zur Renaturierung und Wassereinsparung? Was können Gemeinden, Unternehmen und wir selbst leisten?

Kleine Elster im Blick

Von der Quelle bis zur Mündung – Die 59 Flusskilometer Kleine Elster stehen beispielhaft für eine veränderte Gewässerlandschaft. Wie ihre „große Schwester“ und viele andere Flüsse in Brandenburg, so ist auch sie durch den Wasserbau geprägt:

- Den Anfang machen die Zisterziensermönche mit ihren Kenntnissen in Moorkultivierung, Wasserbau und Teichwirtschaft. Ab 1165 werden die fruchtbaren Auenböden des Kirchhain-Finsterwalder Beckens urbar gemacht.
- Um 1830 entsteht der „Lug-Kanal“. Ein umfangreiches Grabensystem entwässert das sumpfige Quellgebiet. 1933/34 finden weitere Bauarbeiten statt, naturnahe Lebensräume gehen verloren.
- Ab 1904 wird der Unterlauf neu trassiert und für den Hochwasserschutz ausgebaut. Noch 1990 entsorgen Kirchhainer Lederfabriken ihre Abwässer ungeklärt, wie auch die meisten Gemeinden.
- Ehemalige Niedermoore bilden heute ertragreiches Ackerland, und werden oft bis zur Uferböschung bewirtschaftet. Es gibt nur wenige Gewässerschutzstreifen. Alte Grabenstau sind funktionslos oder ein Sanierungsfall.

Inzwischen wandeln sich die Vorzeichen. Dort wo noch in den 1980er-Jahren die Flächenentwässerung voranschreitet und überschüssiges Grubenwasser des Braunkohlentagebaus abfließt, herrscht heute Wassermangel.

Dem entgegen stehen seit 2007 umfangreiche Maßnahmen zur Renaturierung und Verbesserung des Wasserrückhaltes. Erste Ergebnisse ermutigen, etwa bei der Wiederbelebung ehemaliger Flussschleifen. Ohne Zweifel ist ein ökologischer Gewässerrückbau vorteilhaft für Natur, Landschaft, aber auch die Hochwasservorsorge und den sanften Tourismus.

LassWissen – Mitmachen

Leider drohen die akuten Klimafolgen manche Erfolge des Gewässer- und Naturschutzes aufzuzehren. Wer im Sommer unterwegs ist, hat vielleicht den trockenen Oberlauf der Kleinen Elster vor Augen. Die niedrigen Abflüsse und Wasserstände in den unteren Abschnitten machen es nicht nur Kanutouristen schwer. Starke Verkrautung und die zunehmende Verlandung stellen auch den Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz vor große Herausforderungen. Fachleute sagen: Es fehlen Messwerte, dadurch wird die Maßnahmenplanung zur Gewässerentwicklung erschwert. Letztlich geht es darum Flutschutz und Niedrigwassermanagement zu vereinbaren.

Weil das große Thema uns alle betrifft, geht LassWissen neue Wege. Zwischen Doberlug-Kirchhain und Maasdorf entsteht ein mit moderner Messtechnik bestückter Forschungspfad: Dieser veranschaulicht den Landschaftswasserhaushalt und macht neugierig. Eine neue App soll Bürgerforschung ermöglichen, etwa, wenn die Wasserstände an Lattenpegeln abgelesen werden. Schon bevor bestimmte Punkte festgelegt sind und die Datenaufnahme anläuft, ist uns Ihre Unterstützung wichtig. Ortskenntnisse, Hintergründe und Geschichten von früher sind gefragt.



Für die Bürgerforschung von Interesse: Flussschleifen nahe den Maasdorfer oder Thalberger Teichen, rechts im Hintergrund: „Heiliger Hain“ bei Prestewitz – ehemaliger Landschaftspark am „Hohen Ufer“ der Kleinen Elster und beliebtes Ausflugsziel.

Foto: Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz.

Ja, ich bin dabei

Mit LassWissen-Geschichten teilen Sie uns Ihr Insiderwissen um die Kleinen Elster mit. Ob lustig, alltäglich oder Prädikat „historisch wertvoll“, wenige Sätze genügen, an: ilona.ertle@naturpark-nlh.de. Oder Sie besuchen das 'erlebnisReich Naturpark' im Schloss Doberlug. Kommen wir ins Gespräch. Weitere Informationen unter: <https://www.naturpark-nlh.de/lasswissen>.

10 schnelle Wasserfragen

Wie ist die „Wasserlage“? Was beobachten Sie? Möchten Sie Mitforschen? Ihre Antworten zählen und finden Gehör. LassWissen veröffentlicht die zusammengefassten Ergebnisse. Unsere anonyme Umfrage zum An- bzw. Durchklicken dauert nur 5 bis 10 Minuten und läuft bis 2024, unter: <https://www.umfrageonline.com/c/LassWissen>.

Dr. Dirk Knoche
Abteilungsleiter Agrar- und Forstökosysteme, Rekultivierung und Sanierung
Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e. V.

Pläne für Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung an der Schwarzen Elster

Minister Vogel traf sich mit Vertretern der Anrainerkommunen in Senftenberg

In Senftenberg hat sich Umweltminister Axel Vogel am 3. November mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Kommunalvertreterinnen und -vertretern der Anrainerkommunen der Schwarzen Elster getroffen, um über die Hochwasserschutzmaßnahmen und das Niedrigwasserkonzept im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster zu diskutieren.

Seit 2018 findet ein regelmäßiger Austausch des Umweltministeriums mit den Anrainerkommunen der Schwarzen Elster zu Themen des Hochwasserschutzes und der Gewässerunterhaltung statt. In diesem Jahr trafen sich die Bürgermeister und Kommunalvertreter mit Minister Vogel im Rathaus von Senftenberg, um über die Maßnahmen an der Schwarzen Elster zu sprechen.

Große Deichbauprogramme stehen vor Abschluss

Umweltminister Axel Vogel sieht hohen Bedarf für integrierte Planungsleistungen an der Schwarzen Elster: „Die großen Deichbauprogramme an Elbe und Oder stehen inzwischen vor dem Abschluss. Jetzt gilt es neben anderen Flüssen insbesondere die Schwarze Elster mehr in den Fokus nehmen. Die Schwarze Elster, die fast alle ihrer natürlichen Auen verloren hat, ist einer der am stärksten regulierten Flüsse in ganz Deutschland. Vor allem die geplanten Deichrückverlegungen bieten uns in besonderem Maße Möglichkeiten, zeitgemäßen Hochwasserschutz und Renaturierungsmaßnahmen miteinander zu verbinden.“

Vertreter des Landesumweltamts informierten bei diesem Treffen über den aktuellen Planungsstand der Hochwasserschutzmaßnahmen für die Ortslagen entlang der Schwarzen Elster: In Senftenberg sind in 2023 großräumige Baugrund- und Deichzustandsuntersuchungen in Vorbereitung, um den tatsächlichen Ertüchtigungsumfang abschätzen zu können. Für den ersten Teilbereich in Herzberg wird aktuell die Ausführungsplanung erarbeitet. Der Baubeginn ist für 2023 geplant. Auch in Zobersdorf können die Bauarbeiten voraussichtlich in 2023 starten, hier liegt der Planfeststellungsbeschluss bereits vor. Darüber hinaus soll möglichst 2023 das Planfeststellungsverfahren für den ersten Teilbereich der Maßnahmen in Bad Liebenwerda starten.

Neben den Maßnahmen zum Schutz der Ortslagen, sind die geplanten Deichrückverlegungen im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster ein wichtiger Baustein, um sich an die verändernden wasserhaushaltlichen Bedingungen anzupassen. Aktuell wird untersucht, wie in den geplanten Retentionsräumen Maßnahmen des Gewässerausbaus zur Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie, des Naturschutzes und des Niedrigwassermanagements gewinnbringend gemeinsam umgesetzt werden können.

Diskussion über Gewässerunterhaltung

Neben dem Hochwasserschutz wurde bei diesem Treffen in Senftenberg über die Gewässerunterhaltung an der Schwarzen Elster diskutiert.

Nach der auch in diesem Jahr langanhaltenden Trockenheit führt die Schwarze Elster zwar wieder komplett Wasser, der Abfluss am Pegel Biehlen liegt mit 0,6 Kubikmeter pro Sekunde aber weiterhin unterhalb des mittleren Niedrigwasserabflusses von 1,57 Kubikmeter pro Sekunde für den Monat November (Bezugsreihe 1983 bis 2021). In den letzten Jahren wurde durch eine angepasste Unterhaltung erreicht, in Zeiten des Niedrigwassers mehr Wasser zurückzuhalten. Die Krautung oder auch Mahd der Sohle erfolgt hierbei teilweise nur in der Gewässermitte, um eine Mittelrinne für den Abfluss zu schaffen. Diese bildet einen wichtigen Rückzugsort für Fische und andere an Wasser gebundene Lebewesen. Der übrige Pflanzenbewuchs erhöht die Rauigkeit der Gewässersohle, bremst so den Abfluss und hilft Wasserstände zu halten.

Hier setzt auch das geplante flussgebietsbezogene Niedrigwasserkonzept für das Einzugsgebiet der Schwarzen Elster an. Darin werden Bewirtschaftungsstrategien und geeignete Gewässerentwicklungsmaßnahmen erarbeitet und mit den Akteuren vor Ort abgestimmt, um mehr Wasser im Einzugsgebiet zurückhalten. Das künftige Wassermanagement muss klimatische Veränderungen mit knappem Wasserdargebot und Starkniederschlägen und ökologische sowie nutzungsbedingte Anforderungen in Einklang bringen.

Presseinformation

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg

Prämiensparverträge: Verjährung droht

Kund:innen der Sparkassen Elbe-Elster sollten jetzt handeln

Kund:innen, deren Prämiensparverträge im Jahr 2019 gekündigt wurden, sollten jetzt bei ihrer Sparkasse die Zahlung der korrekten Zinsen fordern. Denn aus Sicht der Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) haben die Sparkassen die Zinsen für diese Verträge jahrelang falsch berechnet. Die Ansprüche drohen zum 31. Dezember 2022 zu verjähren.

Ansprüche aus den 2019 gekündigten Prämiensparverträgen der Sparkassen Oder-Spree, Elbe-Elster und Ostprignitz-Ruppin könnten mit Ablauf des Jahres verjähren. „Wir empfehlen allen Kund:innen dieser Sparkassen, die Zahlung der korrekten Zinsen einzufordern. Macht die Sparkasse kein angemessenes Angebot oder lehnt sie den Anspruch gänzlich ab, sollten sich Betroffene anschließend an die kostenfreie

Streitschlichtung der Sparkassen wenden“, rät Erk Schaarschmidt, Finanzexperte der VZB. Damit erreichen sie, dass ihr Fall für die Dauer des Schlichtungsverfahrens zuzüglich weiterer sechs Monate nicht verjährt. In dieser Zeit könnte der Bundesgerichtshof ein Urteil fällen, auf das sich Betroffene dann berufen können, um doch noch angemessene Zinszahlungen zu erhalten. „Wünschenswert wäre, dass die Sparkassen von sich aus auf die betroffene Kundschaft zugehen und einen vorläufigen Verjährungsverzicht der Bank erklären – zumindest so lange, bis es zu einer endgültigen Entscheidung des Bundesgerichtshofes zur Berechnung der Zinsen kommt“, sagt Schaarschmidt. „Eine Sparkasse aus dem Land Brandenburg geht hier bereits voran. Leider ist uns von den Sparkassen Elbe-Elster,

Oder-Spree und Ostprignitz-Ruppin bislang nicht bekannt, dass sie auf die Verjährung verzichten oder unaufgefordert angemessene Zinsanpassungs-Angebote machen“, erläutert Schaarschmidt.

Wer möchte, kann dazu auch das kostenpflichtige Zinsberechnungsangebot der VZB in Anspruch nehmen. Dabei prüfen Expert:innen individuell den möglichen Anspruch und stellen Betroffenen einen Musterbrief zur Verfügung, mit dem sie bei den Sparkassen Zinsen nachfordern können.

Informationen rund um Zinsanpassungen und Kündigungen von Prämiensparverträgen unter:

www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/sparkassen

Weihnachtsaktion des SoVD



©www.shesmile.de

Weihnachtsaktion Herzkissen für Brustkrebpatientinnen

Die Herzkissen für Brustkrebpatientinnen passen bequem unter den Arm, um die Schmerzen nach einer OP zu lindern.

Wir nähen und sammeln. Nähen Sie mit!

Kostenfreies Schnittmuster: [https://shesmile.de \(/shop/e-books-dateien/naehen/herzkissen-naehanleitung-und-schnittmuster\)](https://shesmile.de/shop/e-books-dateien/naehen/herzkissen-naehanleitung-und-schnittmuster)

Der SoVD Brandenburg Süd-West sammelt Ihre genähten Kissen.

Abgabe: Beratungsstelle Finsterwalde
Kirchhainer Straße 1, 03238 Finsterwalde
Terminvereinbarung mit Cornelia Schreiber unter
Telefon 01511 56 54 036 oder
E-Mail ks.fensterwalde@sovd-bbg.de.

Sozialverband Deutschland
Landesverband Berlin-Brandenburg



Der Kreisverband des Sozialverbandes Deutschland Brandenburg Süd-West mit der Frauenbeauftragten Manja Felsch beteiligt sich an der Initiative Herzkissen für Brustkrebpatientinnen.

Wir würden uns sehr über eine rege Teilnahme freuen.

Damit Ihr Beitrag auch entgegengenommen werden kann, bitten wir um telefonische Terminabstimmung unter der Telefonnummer 01511 5654036.

Ebenso können Sie sich gern an uns in allen Belangen der Beratung im Rahmen der Sozialgesetzbücher und des Alltags wenden.

Cornelia Schreiber
SoVD Kreisvorsitzende
Brandenburg Süd-West

Amt Schlieben, Herzberger Str. 7, 04936 Schlieben

Stellenausschreibung Klimaschutzmanager (m/w/d)

Das Amt Schlieben schreibt zur fachlich-inhaltlichen Unterstützung der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Amtes eine befristete Stelle für das Klimaschutzmanagement, vorbehaltlich der Fördermittelbewilligung, aus.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage des Amtes Schlieben unter www.amt-schlieben.de.

Die Stadt Sonnewalde

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Einwohnermeldeamt (m/w/d)

Weitere Informationen unter: www.stadt-sonnewalde.de/jobs

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30. November 2022 an

Stadt Sonnewalde

Bürgermeister

Schulstr. 3 * 03249 Sonnewalde

oder per E Mail an: sekretariat-bgm@stadt-sonnewalde.de



Anzeige(n)

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2618

